

Luthertaler



DAMENTURNVEREIN | SEITE 14

**Schnellster
Luthertaler**

TRACHTENGRUPPE | SEITE 18

**Urchiger
Heimatabend**

FLECKVIEHZÜCHTER | SEITE 20

**74. Genossen-
schaftsschau**

Inhalt

04 DORFPLATZ

- 04 Mitteilungen aus dem Gemeinderat
- 04 Friedhof
- 05 Publikation Bauwesen
- 05 Menschen
- 06 Immobilienmarkt

07 SCHULE

- 07 Basisstufe
- 07 Musikschule Region Willisau
- 08 3. ISS



18 TRACHTENGRUPPE

14 SCHNELLSTER LUTHERTALER



09 VEREINE & ORGANISATIONEN

- 09 Jungbürgerfeier
- 10 Verein Napfbergland
- 12 Jugendtreff
- 13 Feldmusik
- 14 DTV, Schnellster Luthertaler
- 17 Verein Knospe
- 17 Begegnungskaffee
- 18 Trachtengruppe
- 20 Fleckviehzuchtgenossenschaft
- 23 Heimatkunde Wiggertal 2025
- 25 Ministranten
- 26 J + S Skilager Hoch-Ybrig
- 27 Kursausschreibung Futterhaus
- 28 Schützengesellschaft
- 31 Mehr Landtechnik AG
- 32 Die Mitte 60+
- 35 Frauenverein, Räbeliechtliumzug
- 37 Kunstmalerei Menel Rachdi
- 38 Kulturprogramm Förderverein
- 40 Pro Senectute Kanton Luzern
- 40 Online-Umfrage
- 41 Lichterglanz Hofstatt

42 ALLERLEI

- 42 Wichtige Kontakte
- 43 Monatsrezept

44 VERANSTALTUNGSKALENDER

Impressum

REDAKTIONSADRESSE

Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
041 978 80 10
redaktion.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTE UND ADRESSÄNDERUNG

Gemeindebuchhaltung Luthern
Larissa Tanner
Tel. 041 978 80 14
abo.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTSPREIS

CHF 48.- / 12 Ausgaben

INSERATE

Andrea Kaufmann
Tel. 079 630 73 57
inserate.luthertaler@quickline.ch

DRUCK

Carmen Druck, 6242 Wauwil

REDAKTIONSTEAM

Alois Fischer, Andrea Kaufmann,
Larissa Tanner

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS

Luthertaler Januar:

Donnerstag, 12. Dez. 2024 (erscheint am 27.12.24)

Luthertaler Februar:

Donnerstag, 16. Jan. 2025 (erscheint am 31.01.25)

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

News im Dezember 2024

Ortsplanungsrevision geht demnächst in die Vorprüfung

Im Bau- und Zonenreglement wurden Anpassungen aufgrund der erstmaligen Eingabe beim Kanton vorgenommen. Die Ausscheidung der Gewässerräume wurde gesamthaft überarbeitet. Für Luthern Bad ist nun eine Dorfzone Luthern Bad anstelle der Weilerzone vorgesehen. Diese lässt mehr Spielraum zu. Jedoch wurde die Fläche leicht reduziert (im Norden und Osten). Die Region Luzern West könnte einer Um-/Einzonung zustimmen,

sofern der Kanton im Rahmen der Vorprüfung die Weilerzone als nicht mehr zweckmässig beurteilt. Zu bereinigen ist noch eine Kompensation von Fruchtfolgeflächen. Unter Vorbehalt, dass die Angelegenheit Fruchtfolgeflächen einer Lösung herbeigeführt werden kann, hat der Gemeinderat die Gesamtrevision der Ortsplanung zur Vorprüfung freigegeben.

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024

Bereits in der letzten Ausgabe hat der Rat über die wesentlichen Eckpunkte zum Budget und die weiteren Traktanden informiert. Inzwischen sind alle Haushalte mit der Botschaft bedient worden. Diese steht auch auf www.luthern.ch zur Verfügung. Der Gemeinderat lädt Sie herzlich ein, mit

Ihrer Teilnahme aktiv an der kommunalen Politik mitzugestalten. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung erfolgt die Verleihung des «Prix Engagement natürlich LÜTHERTAL» mit Apéro.

FRIEDHOF

Am 4. November haben auf dem Friedhof die Arbeiten zur Umgestaltung begonnen

Das Ziel der Umgestaltung ist ein Friedhof, der den sich ändernden Bedürfnissen und Wünschen zu Tod, Bestattung und Gedenken gerecht werden kann. So sollen die Kindergräber sichtbar platziert werden. Zudem soll auf dem Friedhof Raum für künftige neue Bestattungsformen geschaffen werden.

Wichtige Gründe sind bauseits die Angleichung des Niveaus auf der Südseite der Kirche. Als erstes ist der Zugang zur Kirche vom Dorfplatz her hindernisfrei und doch ortsbildgerecht zu gestalten. Dadurch muss die Pflasterung ersetzt und zum Teil umgelegt werden. Seit der letzten grossen Umgestaltung anfangs der sechziger Jahre des letzten

Jahrhunderts haben sich naturgemäss drastische Absenkungen bei allen nicht befestigten Gräbern, also Familien- und Reihengräbern, ergeben. Diese müssen nun ausgeglichen werden. Das bedingt Bauarbeiten auf fast dem ganzen Friedhof, inklusive dem vorübergehenden Entfernen der Grabmäler.

Wenn schon gegraben und gebaut wird, soll der Friedhof dann auch für die Besuchenden von Friedhof und Kirche und die Mitarbeitenden praktische Vorteile bringen. So wird etwa eine dezente Wegbeleuchtung erstellt und es werden mehrere Giess-Wasserstellen eingerichtet. Um beim Gießen der Friedhofpflanzen nicht wertvolles Trinkwasser zu gebrauchen ist im Zuge der Umgestaltung ein Wassertank eingegraben worden.

Laut Terminplan sollte der Bau bis Mitte Dezember abgeschlossen werden können. Bei den Bauarbeiten sind aber schon einige unvorhersehbare Probleme aufgetaucht. Solche und allenfalls ungünstige Witterung können den Bau verzögern.

Für die durch die Arbeiten entstandenen und weiterhin entstehenden Unannehmlichkeiten bitten um Entschuldigung und weiterhin um Verständnis und Nachsicht.

Gerne beantworten wir so weit wie möglich auch Ihre Fragen.

Hans Peter
079 471 44 4

Publikation Bauwesen

Eingegangene Baugesuche

Top Connect GmbH
Gander Daniel, Unterdorf 15, 6156 Luthern
Erstellung PV Anlage, Aufdach Anlage Fullblack Süd/Nord, auf Gst.-Nr. 60, Oberdorf 15

Bewilligte Baugesuche

Peter-Kuoni Nadia und Hubert
Sonnweg 9, 6156 Luthern
Erstellung PV Anlage, auf Gst.-Nr. 952, Sonnweg 9

Menschen

Zivilstandsnachrichten

GEBURTEN

– **Birrer Aylin Liana**, Tochter von Brunner Melanie und Birrer Willi, Gernetalp, 6156 Luthern, geboren am 12.09.2024

EHEN

keine

TODESFÄLLE

– **Bernet-Achermann Hans**, Pfrundmatte 3, 6156 Luthern, gestorben am 05.10.2024

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen:

- **Fallegger Pranom**, Unterdorf 11, 6156 Luthern
- **Schneider David**, Unterdorf 11, 6156 Luthern
- **van der Bosch-Johner Ruth**, Gerbe 4, 6156 Luthern

Gratulationen

GEBURTSTAGE

- **Huber-Schmidiger Katharina**, Klostermatte 2, 6156 Luthern Bad, 85. Geburtstag am 9. Dezember.
- **Schwegler-Gerber Kaspar**, Badrain 2, 6156 Luthern Bad, 80. Geburtstag am 11. Dezember.
- **Purtschert-Bernet Hedwig**, Pfrundmatte 2, 6156 Luthern, 90. Geburtstag am 31. Dezember.

Jubilare welche keine Erwähnung im Luthertaler wünschen können dies an redaktion.luthertaler@quickline.ch oder 041 978 80 10 mitteilen.

Immobilienmarkt

ZU MIETEN:

**7 ½-ZIMMER-WOHNUNG
MIT GARTEN, 2 GEDECKTEN PARKPLÄTZEN**
Rüediswil 11, Hofstatt
Kontakt: Kristina Galliker, 079 401 15 86

ERSTVERMIETUNG

NEUE 4 ½-ZIMMER-WOHNUNG
Pfarrhaus – Oberdorf 4, Luthern
Kontakt: Kirchmeieramt Luthern, Caroline Huber,
kirchmeieramt.luthern@pastoralraumluhinterland.ch

4 ½-ZIMMER-WOHNUNG
Luthermattstrasse 6, Luthern
Kontakt: Redinvest Immobilien AG, Christoph-
Schnyder-Strasse 46, 6210 Sursee, 058 255 79 00

GARAGE
Oberdorf 13, Luthern
Kontakt: Top Connect GmbH, Daniel Gander, Un-
terdorf 15, 6156 Luthern, 041 978 08 02

2 ½-ZIMMER-WOHNUNG
Baumgärtli, Luthern
Kontakt: Eugen Zemp, Baumgärtli, 6156 Luthern,
041 978 14 70

5 ZIMMER-WOHNUNG
Unterdorf 11, Luthern

4 ½-ZIMMER-WOHNUNG
Unterdorf 11, Luthern

3 ½-ZIMMER-WOHNUNG
Unterdorf 11, Luthern
Kontakt: immo Suter GmbH, Egg 1, 6436 Muota-
thal, 078 656 37 23, erreichbar mittags ab 14.00 Uhr
bis abends 19.00 Uhr

ZU KAUFEN:

GYRSTOCK KÄSEREI
Wohn- und Gewerbehäuser
(Möglichkeit 2. Wohnung einzubauen)
Kontakt: Käsereigesellschaft Napf AG, Präsident
Walter Vogel, 079 204 13 20

BASISSTUFE

Eintritt in die Basisstufe auf August 2025

Falls Ihr Kind bereits 5jährig ist oder es demnächst wird, ist es berechtigt, im August 2025 in die Basisstufe der Schule Luthern einzutreten.

Im aktuellen Volksschulbildungsgesetz bestehen folgende Rechte und Pflichten:

1. Der Besuch der Basisstufe / des Kindergartens ist ab 5 Jahren obligatorisch.
2. Das Stichdatum für den Eintritt in die Basisstufe für das Schuljahr 2025/26 ist der **31. Juli 2025**. Alle Kinder, die bis zu diesem Stichdatum das **5. Altersjahr** erreichen, treten ab August des Jahres 2025 in die Basisstufe ein.

Informationen zum Schuleintritt finden Sie auf unserer Website <https://schule-luthern.ch/schulbetrieb/schuleintritt/>.

FREIWILLIGES BASISSTUFENJAHR FÜR DIE 4JÄHRIGEN KINDER

Auf Wunsch der Eltern können die 4jährigen Kinder ins freiwillige Jahr der Basisstufe eintreten, sofern sie die Anforderungen (Blockzeitenrhythmus, Schulweg, Toilette, sich selbst anziehen) erfüllen.

Falls Sie Ihr Kind mit 4 Jahren für den Früheintritt in die Basisstufe anmelden möchten, bitte ich Sie, sich bei mir zu melden.

Wir freuen uns über die Anmeldung Ihres Kindes bis zum **15. Januar 2025**.

*Freundliche Grüsse
Alexandra Lehmann, Schulleiterin*

Musikschule Region Willisau

MUSIK AM CHRISTKINDLI MÄRT IN WILLISAU

Anfangs Dezember findet der Christkindli-Märt im Städtli Willisau statt. An diesen drei Tagen verwandelt sich das Städtli in märchenhaft – engelhaft – sagenhaft. Am Sonntag, 8. Dezember, ist die Musikschule von 13.30 bis 16.00 Uhr in der Pfarrkirche sowie am Märt musikalisch vertreten. Ein detailliertes Programm zu den einzelnen Auftritten finden Sie anfangs Dezember auf unserer Website. Reservieren Sie sich schon jetzt den 8. Dezember, schlendern Sie durch den Märt und lauschen Sie den vorweihnächtlichen Klängen.

ADVENTSKONZERT IN GROSSDIETWIL

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr, einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. «Friede auf Erden den Menschen guten Willens» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen.

Am Sonntag, 15. Dezember findet um 18.30 Uhr das Adventskonzert in der Pfarrkirche Grossdiet-

wil statt. Dieses steht ganz unter dem Zeichen des Friedenslichtes von Betlehem. Mit einem lichtvollen Konzert möchten wir Sie auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

SCHÖNE WEIHNACHTEN

«Man ist nie zu erwachsen, um an Heiligabend den Himmel abzusuchen.» – Anonym
Nehmen Sie sich an den Weihnachtstagen doch einmal Zeit, Ihren Blick in den nächtlichen Himmel schweifen zu lassen. Geniessen Sie die funkelnden Sterne. Vielleicht entdecken Sie das eine oder andere Sternbild oder eine Sternschnuppe huscht vorbei.

Ihnen allen wünschen wir lichtvolle und geruhsame Weihnachtstage und einen wunderbaren Start ins 2025.



Streicherklasse Christkindli 2023

Aus der Weihnachtsbäckerei



Lebkuchenträumli, Hinterländermüntschi,
Dinkel-Mailänderli, Napfspitzli und
weitere feine Köstlichkeiten

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24



3. ISS

OL – Erlebnisbericht

Der diesjährige Orientierungslauf fand am 28.10.2024 bei herrlich warmem Sonnenschein statt. Er streckte sich vom Dorf über die Region Wettertanne.

Severin, Samuel und ich trafen uns zuerst bei mir zu Hause. 15 Minuten vor unserem Start gingen wir in die Schule. Insgesamt gab es 14 Gruppen und wir starteten als zweitletzte. Wir wärmten uns zunächst etwas auf und danach ging es los. Wir rannten zuerst in die Luthermatt. Da wir zu Beginn das Strengste hinter uns haben wollten, rannten wir direkt hoch zur Wettertanne. Dort erledigten wir ein paar Posten. Als es dann um die letzten zwei Posten ging, merkten wir, dass zwischen den zwei Posten eine grosse Distanz war. Also rannten wir zuerst zum einen. Als wir dann etwa 200 Höhenmeter runter eilten, merkten wir, dass wir am falschen Ort waren. Also mussten wir alles wieder hoch rennen. Als wir dann am richtigen Ort waren, im Vogelloch, mussten wir jetzt in den Gishübel. Dazu hetzten wir querfeldein über Stock und Stein durch den Wald. Als wir wieder in der Schule an-

kamen, waren wir alle ausser Atem.

Zuerst wurden die Posten kontrolliert, danach gab es noch leckeren Tee von Frau Birrer. Da wir sehr viel Zeit verschenkt haben, wurden wir leider nur Dritter. Doch alles in allem war es ein cooler Nachmittag, wir hatten sehr gutes Wetter und die Motivation von allen Schülerinnen und Schülern war da.

Vielen Dank an Herr Meier und die anderen Lehrpersonen fürs Organisieren und Frau Birrer für den leckeren Tee.

Jaime Wälchli, 3. ISS



Siegerfotos



Gelungene Jungbürgerfeier

Am Freitag, 25. Oktober, waren alle Luthertaler Jungbürgerinnen und Jungbürger vom Gemeinderat zur traditionellen Jungbürgerfeier eingeladen, wo sie als neue vollberechtigte Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit allen Rechten und Pflichten willkommen geheissen wurden.

Zuerst war bei der diesjährigen Luthertaler Jungbürgerfeier die sportliche Betätigung angesagt. In Willisau im Sport Rock auf der Bowlingbahn konnten die jungen Leute zu Beginn ihr Können beweisen. Nachher fuhren alle wieder zurück ins heimliche Tal ins Gasthaus Hirschen, Luthern Bad, zum Nachtessen. Gemeindepräsident Alois Huber freute sich bei der Begrüssung, dass alle Eingeladenen anwesend waren und erklärte, dass der Gemeinderat auch in Zukunft an der Tradition der alljährlichen Jungbürgerfeier festhalten werde. Er munterte alle auf, bei den kommenden Abstimmungen mitzumachen und rief sie auf, sich im öffentlichen Leben einzubringen, sei es bei den Vereinen und auch in der Politik. Denn junger Wind und neue Ideen seien im politischen Leben immer gefragt. Nach dem feinen Nachtessen ging es dann in den romantischen Klosterkeller. Nach einer Vorstellungsrunde, wo die fünf Gemeinderäte samt Gemeindeschreiber ihre Ressorts und ihre Aufgaben erläuterten, stellten sich auch die jungen Leute vor und berichteten von ihren Berufszielen. Mit Handschlag und einem Erinnerungspräsent hiess Alois Huber dann alle neuen

Staatsbürgerinnen und Staatsbürger willkommen. Wieder zurück im Hirschen klang dann die gelungene Feier mit dem Dessert und guten Gesprächen aus.

Heini Erbini



Mit Handschlag zum Staatsbürger



Die Jungbürgerinnen und Jungbürger zusammen mit dem Gemeinderat und dem Gemeindeschreiber

VEREIN NAPFBERGLAND

Historisches Hagstelli erhalten und sichtbar machen

Bei einer Begehung des historischen Hagstellis auf dem Ahorn, der markanten Baumreihe die zugleich die Kantonsgrenze zwischen Luzern und Bern markiert, wurde das sich in Ausführung befindliche Projekt erläutert, mit dem man die weithin sichtbare Baumreihe nicht nur erhalten, sondern auch noch sichtbar machen will.

Bei strahlendem Sonnenschein auf dem Ahorn, während in den Tälern und über einem Grossteil des Mittellands eine dichte Nebeldecke lag, versammelten sich Interessierte beim Hagstelli, der ältesten begrünten Grenze zwischen den Kantonen Bern und Luzern. Der Einladung von Christine Hofer von der Gemeindeverwaltung Sumiswald folgten neben Alois Huber, Gemeindepräsident von Luthern und Martin Friedli, Gemeindepräsident der Nachbargemeinde Sumiswald, auch Vertreter vom Grenzpfad Napf und vom Naturschutz, sowie Thomas Stirnimann vom Fond Landschaft Schweiz, sowie Revierförster Martin Filli und Daniel Peter, zuständiger Förster vom Napfholzteam.

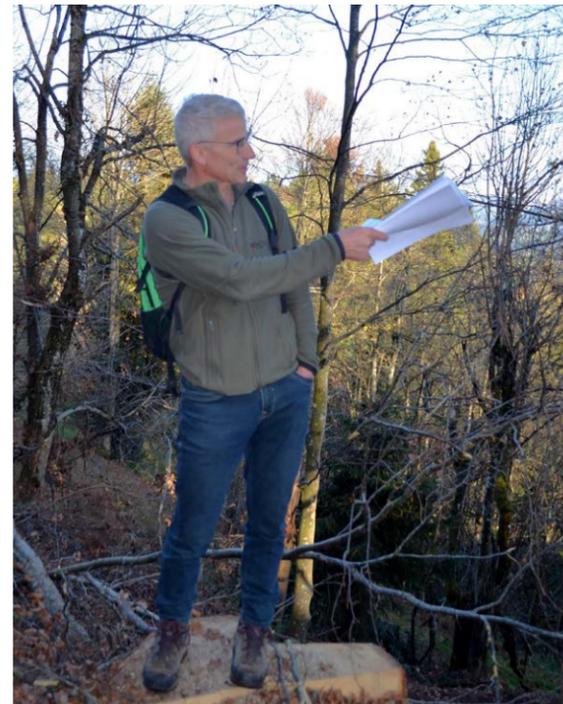
Bei der Begehung, vor allem im Gebiet der Katzenschwand, konnte man sehen, dass ein Teil des Hagstellis mittlerweile wegen der starken Bewaldung kaum mehr sichtbar ist.



Hagstelli bei der Katzenschwand

Alois Huber erläuterte das seit einiger Zeit in Angriff genommene Projekt mit dem man das Hagstelli nicht nur erhalten, sondern auch wieder besser sichtbar machen möchte. Dazu gehören auch

Holzschläge. Alle waren sich einig, dass diese einzigartige Grenze, die seit dem Mittelalter nicht nur die beiden Kantone trennt, sondern auch die historischen Glaubensgrenze zwischen der reformierten und katholischen Kirche markiert, ein Kulturgut ist, das unbedingt erhalten werden muss.



Gemeindepräsident Alois Huber erklärt das Projekt

Alois Huber, der auch Präsident vom Verein Napfbergland ist erklärte, dass bisher Arbeiten zu diesem Zweck für fast 70'000 Franken ausgeführt wurden und man mit Gesamtkosten von 120'000 Franken bis zum Abschluss des Projekts rechnen. Vorausgegangen seien auch viele erfolgreiche Verhandlungen mit den angrenzenden Landbesitzern, die alle viel Verständnis für das Projekt

zeigten, und ohne deren Verständnis man die Arbeiten am Projekt nicht in Angriff hätte nehmen können. Im aussichtsreichen Gebiet auf der Höhe hinter der Katzenschwand erläuterte dann Philipp Bernet von der Forstunternehmung Bernet und Mathys die in Angriff genommenen Arbeiten. Mit einer temporären Forstseilbahn wird nun das geschlagene Holz in Tal gebracht. Es tauchte auch die Idee auf, ob nicht ein kleiner Fussweg auf der Höhe entlang des Hagstellis, von wo aus man eine tolle Fernsicht hat, in Zukunft machbar wäre.

BEWEGTE GRENZGESCHICHTE

Die Grenzlinie nördlich des Napfs, wo heute das Hagstelli ist, hat eigentlich eine bewegte Geschichte. Schon um 880 n. Chr. war hier die westliche Münzgrenze des Fraumünsters Zürich, zudem war sie im Mittelalter auch die Grenze zwischen den Bistümern Konstanz und Lausanne. 843 n. Chr. bei der Dreiteilung vom Reich Karls des Grossen, bildete die Napfscheide die Grenze zwischen dem Mittelreich Lothars und dem Ostreich Ludwig des Deutschen. Um 1470 legte ein Staatsvertrag zwischen Bern und Luzern den Grenzverlauf nördlich des Napfs zwischen St. Urban und dem Napf fest. Streitigkeiten erforderten um 1514 und 1571 erneut gerichtliche Präzisierungen deswegen alter Grenzsteine und "Wagenden Studen" umstrittenen Grenzverlaufs. Nach der Reformation wurde dann diese Grenze auch zur Glaubensgrenze zwischen den Reformierten und Katholischen.



Interessierte Zuhörer

GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

Heute sind natürlich die alten Grenzstreitigkeiten längst vergessen. Im Verein Napfbergland arbeiten heute alle Gemeinden rund um den Napf zusammen. Bereits im April 2004 führte zum Beispiel Pro Luthertal mit Baumpatenschaften eine Baumpflanzaktion durch, um die Lücken zwischen der historischen und markanten Hagstelli-Baumreihe beim Ahorn zwischen Luthern und Eriswil zu schliessen. Jetzt will man auch die verbuschten und bewaldeten Stellen des Hagstellis wieder sichtbar machen und so diese einzigartige grüne Grenze, die an eine wichtige frühere Kulturgrenze erinnert, neu aufleben lassen.

Heini Erbini



Hagstelli eine historische Baumreihe als Kantonsgrenze

Licht, Wärme und Abwechslung

Wir blicken in die dunkle Zeit des Jahres. Doch im Jugendtreff wartet Licht, Wärme und Abwechslung auf alle, die den Weg durch die Dunkelheit zu uns wagen. Die Winterzeit wird so ganz bestimmt wie im Fluge vorbeigehen!

Rückblickend haben wir seit den Herbstferien wieder einen sehr gut besuchten Jugendtreff. Natürlich sind vermehrt alle im Treff drinnen. Im unteren Bereich, an der Bar, müssen regelmässig Stühle von oben hinuntergetragen werden. Der Kreis wird immer grösser und viele bleiben bei dieser lustigen Runde häufig einfach «hängen».

Währenddessen unten viel mehr diskutiert, erzählt und gelacht wird, werden oben mehr Games gespielt oder ein Match am Töggelikasten gemacht. Selbstgewählte Musik – oftmals Evergreens – darf dabei natürlich nicht fehlen.

Die Tage werden kürzer und kälter und wir versuchen, diese Zeit möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Am letzten Freitag vor Weihnachten, dem 20. Dezember 2024, wird ein besonderer Lichterabend im Freien wie auch im Jugendtreff gestaltet. Zusammen mit der Religionslehrerin Heidi Meier dürfen wir von 19:30 – 22:00 Uhr einen Anlass mit viel Kerzenlicht und Besinnung erleben. Es wird bestimmt ein einmaliger Erlebnisabend für alle werden. Deswegen laden wir alle interessierten Jugendlichen herzlich ein, am letzten Jugendtreffabend vom Jahr 2024 teilzunehmen. Es werden im Dezember Flyers an der Schule und im Treff verteilt. Wir zählen auf dich!

Öffnungszeiten Jugendtreff

Während der Schulzeit jeweils freitags von 20:00 – 23:00 Uhr:

- 29. November
- 6. Dezember
- 13. Dezember
- 20. Dezember (19:30 – 22:00 Uhr)



Traditionelles Weihnachtsblasen

Das Jahr 2024 neigt sich langsam dem Ende zu und die vorweihnachtliche Zeit beginnt. Jeweils im Dezember führt die Feldmusik Luthern traditionellerweise das Weihnachtsblasen durch, um den Luthertalerinnen und Luthertalern die besten Weihnachtsgrüsse und Glückwünsche fürs kommende Jahr zu überreichen.

Gerne kommen wir dieser Tradition auch in diesem Jahr nach. Das Weihnachtsblasen findet am 13./14. Dezember 2024 im Kreis Flühlen statt.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit und danken für die Unterstützung und Sympathie im vergangenen Jahr.

ROUTE 1 SAMSTAG

Nebikerweidli
Hinter-Wallenbach
Mittler-Wallenbach
Ober-Wallenbach
Begegnungszentrum St. Ulrich (14:00 Uhr)
Ober-Risi
Birbaum
Nesslisboden
Ober-Wernisegg
Unter-Wernisegg
Urseli
Gernetalp
Mittler-Gernet
Hinter-Gernet 1
Hinter-Gernet 2

ROUTE 2 SAMSTAG

Hirseneegg 1
Hirseneegg 2
Hirseneegg 5
Hämihüsli, Hirseneegg 4
Hirseneegg 3
Unter-Scheidegg 1
Unter-Scheidegg 2
Hinter-Wilmisbach
Vorder-Wilmisbach
Rank
Wursthüsli
Wursthof

ROUTE 1 SONNTAG

Restaurant Ahorn-Alp
Mittler-Ahorn
Unter-Ahorn
Mastweid
Unter-Schluck
Ober-Schluck
Hapfegg
Schluckhüsli 1
Schwandmatt
Unterberg
Schulhaus Ellbach, Ellbach 13
Russberg
Bergneuhaus 1
Hinterberg 1
Hinterberg 2
Waldmatt
Waldmatthüsli
Meggerhof 2
Meggerhof 1
Pulversack

ROUTE 2 SONNTAG

Neu-Flühlen
Ober-Flühlen
Mittler-Flühlen
Hinter-Flühlen
Unter-Flühlen
Franzhüsli 1
Ellbach 4
Ellbach 6
Ellbach 7
Ellbach 9
Ellbach 5
Ellbach 3
Ellbach 1
Vor-Ellbach
Ausser-Wechslern
Hinter-Wechslern
Farn
Mettmeneegg

DAMENTURNVEREIN

Schnellster Luthertaler

Am Samstag, 28. September 2024, fand in der Halle Christen AG in Hofstatt der Wettkampf um den schnellsten Luthertaler statt. Rund 100 Kinder kämpften bei nasskaltem Wetter in verschiedenen Kategorien um jede Hundertstelsekunde. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer feuerten die jungen Athleten lautstark an und bejubelten ihre beeindruckenden Leistungen.

Im Ziel erhielt jeder Teilnehmer einen Verpflegungsbeutel sowie ein kleines Geschenk als Belohnung. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal ein Familienlauf durchgeführt, bei dem die Kinder mit ihren Müttern und Vätern um die Wette liefen. Die schnellsten Zeiten der Familien wurden addiert, was für zusätzlichen Ansporn sorgte.

Gespannt warteten alle auf die Rangverkündigung. Stolz nahmen die Gewinner ihre Medaillen auf dem Siegerpodest entgegen. Die schnellste Luthertalerin 2024 wurde Malin Schwegler, während Pascal Hodel den Titel des schnellsten Luthertalers errang. Als Siegerfamilie wurde die Familie Christen mit Andrina, Samira und Joseph ausgezeichnet.

UNSERE SPONSOREN:

- Das Dach – Christen AG
- Heinz Dubach Lautsprecheranlagen
- Claudio Wechsler Festzeltvermietung
- Emmental-Versicherung, Lukas Lustenberger
- Raiffeisenbank Luzerner Hinterland
- Zwyer AG
- Forstunternehmen Bernet Mathys GmbH
- Peter Holztransport
- Birrer Schreinerei Holzbau AG
- RoHolzwerk GmbH
- Mehr Getränkeservice GmbH
- Alt Gartenbau
- Napf-Chäsi Luthern
- Napfholz GmbH
- Pneu Häfliger AG
- Künzli Sanitär AG
- Wechsler Gerhard AG
- Migros Kulturprozent
- Coop
- Knutwiler
- Hug AG, Malters
- Familia-Müesli

Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung an unserem Anlass.

Damenturnverein Luthern



Schnellste Luthertalerin Malin Schwegler
 schnellster Luthertaler Pascal Hodel



Podestplätze Familienlauf

Rangliste

Rang Name Vorname Zeit

Pfüderi Mädchen

Jahrgang 2019 und jünger, 40 Meter

1	Schwegler	Jandrik	11.99
1	Bernet	Vanessa	09.74
2	Peter	Romina	09.92
3	Peter	Nina	09.97
4	Peter	Celina	10.54
5	Eggimann	Lisa	10.58
6	Galliker	Emeli	12.57
7	Hummel	Melina	12.72
8	Portmann	Tamara	13.53
9	Christen	Freya	13.54
10	Lustenberger	Elly	15.70
11	Bucher	Laura	15.96
12	Steiner	Anja	27.84
13	Birrer	Lynn	29.01

Pfüderi Knaben

Jahrgang 2019 und jünger, 40 Meter

1	Bucher	Ramon	11.00
2	Zemp	Florian	11.61
3	Birrer	Yannick	14.43
4	Peter	Samuel	15.39
5	Peter	Christian	34.24

Mädchen D

Jahrgang 2017/2018, 60 Meter

1	Lustenberger	Lena	12.47
2	Peter	Lina	12.69
3	Huber	Flurina	13.05
4	Lüdi	Rahel	13.07
5	Zwyer	Lisa	13.44
6	Galliker	Fabienne	13.59
7	Zihlmann	Stefanie	14.21
8	Lustenberger	Amy	15.23
9	Huber	Luisa	15.25
10	Steiner	Aline	15.30
11	Leech	Zoe	15.40

Knaben D

Jahrgang 2017/2018, 60 Meter

1	Schwegler	Jandrik	11.99
2	Christen	Luca	12.21
3	Dubach	Samuel	12.64
4	Bebenek	Julian	13.04
5	Birrer	Isaak	13.12
6	Bucher	Livio	13.21
7	Peter	Lars	14.20

Mädchen C

Jahrgang 2015/2016, 60 Meter

1	Bernet	Emma	11.07
2	Lüdi	Celine	11.22
3	Peter	Michelle	11.43
4	Christen	Andrina	11.49
5	Leech	Emma	11.51
6	Banz	Bella	11.62
7	Birrer	Sarah	11.73
8	Zemp	Laura	12.05
9	Banz	Selina	12.73
10	Christen	Lena	13.06

Knaben C

Jahrgang 2015/2016, 60 Meter

1	Dubach	Simon	11.41
2	Schwegler	Henrik	11.60
3	Altmann	Norwin	11.77
4	Galliker	Leon	12.00
5	Galliker	Silvio	12.77
6	Zemp	Nino	13.53
7	Peter	Timo	13.61
8	Lustenberger	Finn	14.24

Mädchen B

Jahrgang 2013/2014, 80 Meter

1	Birrer	Rahel	13.37
2	Birrer	Jana	13.69
3	Birrer	Julia	13.73
4	Banz	Lilly	14.39
5	Christen	Melina	14.99
6	Peter	Nora	15.24
7	Lüdi	Anna	15.27
8	Birrer	Anna	16.20
9	Christen	Luisa	16.31
10	Portmann	Melanie	17.01
11	Zihlmann	Alina	19.23
12	Zihlmann	Leoni	19.50

Knaben B

Jahrgang 2013/2014, 80 Meter

1	Bebenek	Filip	12.77
2	Christen	Nico	13.22
3	Hodel	Elias	13.33
4	Zemp	Julian	14.02

Mädchen A

Jahrgang 2012 und älter, 80 Meter

1	Schwegler	Malin	12.66
2	Lustenberger	Lya	12.67
3	Birrer	Lara	12.74

4	Kopp	Enya	12.81
5	Zemp	Fabienne	12.90
6	Graf	Zoé	12.97
7	Birrer	Fabienne	13.22
8	Christen	Samira	13.40
9	Valsecci	Kim	14.11
10	Birrer	Lorena	14.24
11	Birrer	Rebekka	14.71
12	Christen	Jael	16.09

Knaben A

Jahrgang 2012 und älter, 80 Meter

1	Hodel	Pascal	12.62
2	Kopp	Noel	13.19
3	Zemp	Dario	13.94
4	Peter	Samuel	15.45
5	Birrer	Jonas	16.15

Familienlauf

1	Fam. Christen	22.89
	Joseph, Andrina, Samira	
2	Fam. Christen	22.98
	Markus, Louisa, Melina, Nils	
3	Fam. Bebenek	23.60
	Peter, Filip, Julian	
4	Fam. Zemp	23.61
	Philipp, Fabienne, Laura, Florian	
5	Fam. Velsecci	24.01
	Lena, Kim, Emma, Zoé	
6	Fam. Zemp	24.10
	Daniel, Dario, Julian, Nino	
7	Fam. Dubach	24.53
	Susanne, Simon, Samuel	
8	Fam. Lüdi	25.79
	Röbi, Anna, Celine, Rahel	
9	Fam. Steiner	27.26
	Bruno, Aline	
10	Fam. Huber	28.25
	Beat, Flurina, Luisa	
11	Fam. Christen	28.85
	Lukas, Norwin, Freya	
12	Fam. Hodel&Peter	29.53
	Martha, Michelle, Lars, Celina	
13	Fam. Zihlmann	30.15
	Stefan, Alina, Leonie, Stefanie	
14	Fam. Lustenberger	38.75
	Martina, Finn, Amy, Elly	
15	Fam. Birrer	70.40
	Lynn, Yannick, Kilian, Fabienne	

Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Gschänkli-Zyt...

Besuchen Sie uns im Napf-Märt und lassen Sie sich inspirieren und beraten...

Wir zeigen Ihnen verschiedene Geschenk-Möglichkeiten und stellen Ihnen Ihr ganz persönliches Geschenk zusammen.

Egal ob Napf-Chäsi-Chrättli, Raclettekörbli, Fondue-Geschenk oder Schnousi-Täschli wir finden sicher das Passende für Sie!

Wir freuen uns auf Sie...

Öffnungszeiten...

DI, 24. Dezember bis 15.00 Uhr geöffnet
MI, 25. Dezember und
DO, 26. Dezember 2024 geschlossen

DI, 31. Dezember bis 15.00 Uhr geöffnet
MI, 1. Januar 2025 und
DO, 2. Januar 2025 geschlossen

Dezember-HITS

Doppelte Treuebons



Jeden **Mittwoch** im Dezember gibt es doppelte LU-Bons.

4 x 250g Napf-Anke



Fr. 16.80

Adventskalender...

Im Dezember überraschen wir Sie täglich mit einem Adventskalender-Türchen. Alle Infos dazu finden Sie im Napf-Märt, auf Instagram oder Facebook ...

Öffnungszeiten

MO bis FR 7.30 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Samstag 7.30 - 16.00



Napf-Chäsi AG • Unterdorf 13 • 6156 Luthern • napf-chaesi.ch

VEREIN KNOSPE

Pétanque-Spiel

Seit Juni 2024 betreibt der Verein KNOSPE mit viel Enthusiasmus den Pétanque-Platz beim Werkhof. An jedem Mittwoch-Nachmittag, sofern das Wetter es zulässt, treffen sich die Pétanque-Interessierten, um gemeinsam zu spielen und die Geselligkeit zu geniessen. Bei winterlichen Temperaturen wird nicht offiziell gespielt, um die Gesundheit der Teilnehmer zu schützen.

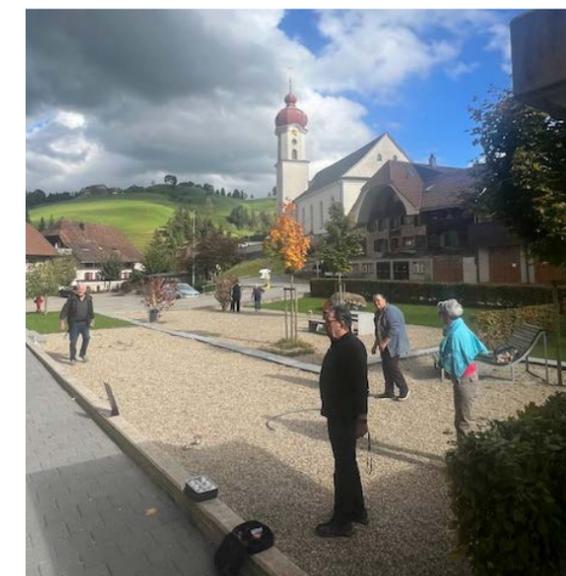
Im kommenden Frühjahr 2025 plant der Verein eine Umfrage, um den gewünschten Spieltag zu ermitteln. Aktuell spielen im Durchschnitt etwa sechs Personen regelmässig mit. Der Verein freut sich über jeden neuen Interessierten. Wer das Pétanque-Spiel kennenlernen oder einfach mitspielen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen!

Um die Kommunikation zu erleichtern, gibt es einen WhatsApp-Chat, der über aktuelle Spieltermine und Neuigkeiten informiert. Toni Birrer ist der Administrator dieses Chats und unter der Nummer 079 276 51 94 erreichbar.

Bislang war der Schrank mit den Pétanque-Utensilien für alle frei zugänglich. Leider wurde im Oktober festgestellt, dass ein Set Kugeln abhandengekommen ist. Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, den Schrank mit einem Zahlenschloss abzuschliessen. Wer frei spielen möchte kann jederzeit das not-

wendige Material aus dem Schrank nehmen und am Schluss wieder zurücklegen. Die Kombination für das Schloss kann bei den Vorstandsmitgliedern und Toni Birrer oder Hans Brunner angefragt werden. Eine Liste mit den entsprechenden Telefonnummern hängt gut sichtbar beim Pétanque-Platz.

Der Verein KNOSPE freut sich auf eine rege Teilnahme und viele spannende Spiele in der kommenden Saison!



PASTORALRAUM LUZERNER HINTERLAND, REFORMIERTE KIRCHE WILLISAU-HÜSWIL, BEGEGNUNGSZENTRUM

Begegnungskaffee im Begegnungszentrum St. Ulrich

Am Donnerstag, 12. Dezember, feiern wir gemeinsam im Begegnungszentrum St. Ulrich, um 9.45 Uhr eine Kommunionfeier mit Jeannette Marti. Anschliessend sind alle Gottesdienstteilnehmenden zu einem Kaffee mit einem feinen Gipfeli eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie.



TRACHTENGRUPPE

Urchige «Stobete» mit wirbelnden Tänzen und viel Musik

Die Aufführung des Heimatabends unserer Luthertaler Trachtengruppe im bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindesaal begeisterte das Publikum nicht nur mit Trachtentänzen, heimatlichen Liedern und Volksmusik, sondern auch mit gewitzten fröhlichen Einlagen.

Einmal mehr konnte die Trachtengruppe Luthern mit ihrem Heimatabend unter dem Motto "I de Stobete" nicht nur den Gemeindesaal bis auf den letzten Platz füllen, sondern erhielt auch für ihre Darbietungen, die beste Werbung für das Brauchtum sind, riesigen Applaus von den begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern. Die Trachtenmusik "Schwyzerörgeli-frönde Rast-Wiss" sorgte für die musikalische Begleitung der Tänze und Reigen der Trachten und Emma Stirnimann war als gewitzte Moderatorin nicht nur für die perfekte Ansage, sondern mit ihren träfen Sprüchen auch für die vielen Lacher zuständig.



Gewitzte Ansagerin Emma Strinimann

Nach der Eröffnung durch die Trachtenmusik wirbelten die unter der Leitung von Martina Christen und Thomas Bernet stehende Tanzgruppe mit den beiden Tänzen "Hinterländer Polka" und "Der Berner nutz" über die Bühne, bevor die unter der Leitung von Irene Schärli, Manuela Schärli und Daniela Bucheli stehende Kindergruppe für ihre gekonnten tänzerischen Darbietungen grossen Applaus erhielten. Die Singgruppe unter der Leitung von Emma Stirnimann erfreute darauf mit zwei Liedern, neben dem Lied

"Es Blüemli" von Franz Stadelmann auch dem Lied "S Schwälbli" das vom einheimischen Julius Stadelmann überliefert wurde. Nach einem weiteren gelungenen Auftritt der Kindergruppe und zwei Tänzen der Tanzgruppe sorgte die Singgruppe mit dem Lied "Anelli leg d'Holzböde a" nicht nur für Gesang sondern auch für das Geklapper der Holzsohlen.

TRACHTENTANZ URAUFFÜHRUNG

Nach der Pause, wo auch die Tombolalose verkauft wurden, folgte dann der Höhepunkt des Abends, nämlich die Uraufführung des von Martina Christen geschriebenen Tanzreigen, dessen Musik ihre Mutter Jaqueline Christen komponiert hatte, die mit ihrer Ländlerformation auch die Uraufführung des Reigen musikalisch begleitete. Martina Christen berichtete darauf, wie sie auf die Idee dazu gekommen war und der Reigen entstand. Sie dankte allen die mithalfen und sie unterstützten, dass die heftig applaudierte Uraufführung schliesslich gelang. Nach den zwei Liedern der Singgruppe "Chum doch id Bärge" von Ruedi Bieri und "Luschtig sy" folgte die Einlage "I de Stobete", wo es nicht nur viel zu lachen, sondern auch einiges zu staunen gab. Sei es der Stuhltanz der Trachtenmänner, der Auftritt der Kindergruppe und schliesslich auch die überraschende Rock'n Roll Einlage, wo sogar Grossmüeti und Grossätti vom Kachelofen und Spinnrad weglockt wurden und auch mittaten. Eine gemeinsame Grossformation bestehend aus den Schwyzerörgel-spielerinnen der Trachtengruppe, der Trachtenmusik Rast-Wiss und der Ländlerformation von Jaqueline Christen begeisterte dann mit rassigen Ländlermelodien. Nach zwei weiteren Trachtentänzen schloss sich der Vorhang, doch dank des grossen Beifalls gab es schliesslich noch einen rassigen Tanz als Zugabe. Der Präsident der Trachtengruppe, Christoph Waser, dankte nicht nur allen Besucherinnen und Besuchern, sondern auch allen Trachtenleuten und Helferinnen und Helfern, wie den Jodlern vom Jodelklub "Echo vom Napf", die für die Fest-

wirtschaft besorgt waren und die alle zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Zum Tanz spielte dann die Kapelle "Echo vom Schwandbode" auf.



Jaqueline Christen begleitet den Reigen ihrer Tochter



Martina Christen berichtet über ihren Tanz

Mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm mit Tänzen, Reigen, Volksmusik, heimatlichen Liedern und witzigen Einlagen ist es den Luthertaler Trachtenleuten einmal mehr gelungen, nicht nur das urchige Brauchtum zu pflegen, sondern auch für einen unterhaltsamen Heimatabend zu sorgen, der vom Publikum mit grossem Beifall belohnt wurde. Die gelungenen Auftritte der grossen Kindergruppe zeigten, dass sich die Trachtengruppe dank ihres engagierten Einsatzes für den Nachwuchs auch für die Zukunft des Vereins keine grossen Sorgen machen muss.

Heini Erbini



Singgruppe der Trachten



Nachwuchs zeigt sein Können



Wirbelnder Trachtentanz



Grossmüeti und Grossätti



Stuhltreigen der Männer

FLECKVIEHZUCHTGENOSSENSCHAFT LUTHERN

Gelungene Luthertaler Fleckviehschau

Am Samstag, 19. Oktober, zeigten die Fleckviehzüchter bei ihrer 74. Genossenschaftsschau auf dem Schützenhausplatz mit 190 aufgefahrenen Tieren ihre Züchterfolge und erhielten dafür von den Experten viel Lob.

Die traditionelle herbstliche Viehschau der bereits seit 134 Jahren bestehenden Fleckviehzuchtgenossenschaft Luthern, die nun bereits zum 74. Mal durchgeführt wurde, war wieder nicht nur ein grosser Erfolg für die Genossenschafter, sondern das Geschehen auf dem Platz wurde auch von vielen fachkundigen Zuschauerinnen und Zuschauern, darunter auch vielen Züchterkollegen aus anderen Gemeinden, verfolgt. Der Präsident der Genossenschaft, Markus Zemp, der nicht nur für den reibungslosen Ablauf der Schau sorgte, freute sich bei der Begrüssung, dass mit dem bewährten Experten Ludwig Grüter und dem jungen Daniel Schnyder wieder zwei ausgezeichnete Viehkenner gewonnen werden konnten, die dafür sorgen, dass die Schau perfekt abläuft. Am Vormittag wurden die 190 Tiere der 19 Aussteller in den verschiedenen Kategorien rangiert. Am Nachmittag, erläuterten zuerst die beiden Experten ihre Entscheide. Da war dann zu erfahren, dass oft kleine Details bei der Rückenlinie, der Beaderung und Aufhängung des Euters, beim Fundament sowie viele weitere Elemente, die nur ein geübtes Züchterauge erkennen kann, den Ausschlag bei der Rangierung gaben. Nachher wurden die schönsten Euter gesucht und ausgezeichnet und als Höhepunkt die drei schönsten Missen erkoren. Zwei der drei Missen gehören Hansruedi Schärli und eine Erich Christen. Die beiden Experten lobten am Schluss die Züchter nicht nur für ihr züchterisches Engagement, sondern auch für die vielen prächtigen Tiere und erklärten, dass die Luthertaler Fleckviehzüchter auf ihre Züchterfolge stolz sein könnten, denn alle Tiere würden dem Standart und den Zielen der Fleckviehzucht entsprechen. Ludwig Grüter gab dann bekannt, dass dies für ihn die letzte Viehschau gewesen sei, bei der er als Experte wirkte und dass er sich nun von dieser Tätigkeit zurückziehen werde. Markus Zemp dankte am Schluss nicht nur den beiden Experten für ihre nicht leichte Arbeit, sondern auch allen Züchterkollegen, die mitmachen, sowie den

vielen Helferinnen und Helfern, die dafür sorgten, dass die Schau perfekt abgelaufen ist und so die Tradition der Viehschau erhalten bleibt. Denn die herbstliche Schau sei aus dem dörflichen Leben nicht wegzudenken. Er hoffe, dass sie auch in Zukunft erhalten bleibt. Er vergass auch nicht allen Sponsoren zu danken, für die grosse Unterstützung, ebenfalls den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern, die Interesse an der züchterischen Arbeit zeigten. Im kommenden Jahr werde dann mit einer besonderen festlichen Schau das 75 jährige Jubiläum der Dorfschau begangen, bereits sei ein OK an der Arbeit.

Heini Erbini



Experte Ludwig Grüter erklärt seinen Rücktritt

Auszug aus der Rangliste

ABTEILUNG 1 LEISTUNGSKÜHE

1. Alexa, Stefan Birrer, Unter Wieden; 2. Belinda, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 3. Jamaika, Stefan Birrer, Unter Wieden; 4. Alissia, Willy und Dominik Birrer, Gernetalp; 5. Olympia, Dominik Buob, Buchwald.

ABTEILUNG 2 A KÜHE IN LAKTATION

1. Hirz, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 2. Uma, Stefan Birrer, Unter Wieden; 3. Alaska, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 4. Edelweiss, Pirmin Huber, Mittler Ey; 5. Anna, Andreas Dubach, Eimattstrasse 3, Ufhusen.

ABTEILUNG 2 B KÜHE IN LAKTATION

1. Arve, Dominik buob, Buchwald; 2. Ennia, Stefan Birrer, Unter Wieden; 3. Tennifer, Erich Bühler, Althaus, Hofstatt; 4. Laura, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 5. Gamsi, Matthias und Sandra Bernet, Gishubel.

ABTEILUNG 2 C KÜHE IN LAKTATION

1. Flame, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 2. Alouette, Willy und Dominik Birrer, Gernetalp; 3. Stern, Martin Christen, Sagenhof; 4. Elke, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 5. Saskia, Philippe Tanner, Neu-Flühlen, Hofstatt.

ABTEILUNG 3 GALTKÜHE

1. Tanja, Willy und Dominik Birrer, Gernetalp; 2. Emilie, Pirmin Huber, Mittler Ey, Luthern Bad; 3. Jessica, Stefan Birrer, Unter Wieden, 4. Bellinda, Andres Dubach, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 5. Pinia, Dominik Buob, Buchwald.

ABTEILUNG 4 A JUNGE MELKKÜHE

1. Helvetia, Matthias und Sandra Bernet, Gishubel; 2. Belinda, und Sandra Bernet, Gishubel; 3. Samira, Mattias und Sand-

ra Bernet, Gishubel; 4. Belinda, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 5. Fink, Erich Bühler, Althaus, Hofstatt.

ABTEILUNG 4 B JUNGE MELKKÜHE

1. Ulla, Stefan Birrer, Unter Wieden; 2. Fläckli, Pirmin Huber, Mittler Ey, Luthern Bad; 3. Janique, Stefan Birrer, Unter Wieden; 4. Fialla, Stefan Birrer, Unter Wieden; 5. Riwa, Stefan Birrer, Unter Wieden.

ABTEILUNG 4 C JUNGE MELKKÜHE

1. Tribune, Willy und Dominik Birrer, Gernetalp; 2. Rosalyn, Dominik Buob, Buchwald; 3. Lotti, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 4. Wunia, Dominik Buob, Buchwald; 5. Bella, Matthias und Sandra Bernet, Gishubel.

ABTEILUNG 5 A ERSTMELKKÜHE

1. Fortuna, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 2. Efeu, Stefan Birrer, Unter Wieden; 3. Lyra, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 4. Arlette, Dominik Buob, Buchwald; 5. Glöggli, Pirmin Huber, Mittler Ey, Luthern Bad.

ABTEILUNG 5 B ERSTMELKKÜHE

1. Lutz, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 2. Petra, Willy und Dominik Birrer, Gernetalp; 3. Rehli, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 4. Pirotschka, Willy und Dominik Birrer, Gernetalp; 5. Risa, Hans Birrer, Flühlen, Hofstatt.

ABTEILUNG 5 C ERSTMELKKÜHE

1. Diana, Stefan Birrer, Unter Wieden; 2. Elena, Willy und Dominik Birrer, Gernetalp; 3. Gamsi, Pirmin Huber, Mittler Ey, Luthern Bad; 4. Belinda, Stefan Birrer, Unter Wieden; 5. Fiola, Dominik Buob, Buchwald.

ABTEILUNG 6 JUNGE GALTKÜHE

1. Apila, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Lucky-Pinia, Willy und Dominik Birrer, Gernetalp; 3. Shadia, Andreas Dubach, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 4. Berna, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 5. Sarah, Simon Graf, Unterberg, Hofstatt.

ABTEILUNG 7 A ÄLTERE RINDER

1. Perle, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 2. Elin, Stefan Birrer, Unter Wieden; 3. Bianca, Hans Birrer, Flühlen, Hofstatt; 4. Isaria, Dominik Buob, Buchwald; 5. Havana, Dominik Buob, Buchwald.

ABTEILUNG 7 B ÄLTERE RINDER

1. Luna, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 2. Lulu, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 3. Lori, Daniel Lustenberger, Vor-Längenbach, Luthern Bad; 4. Tinka, Simon Graf, Unterberg, Hofstatt; 5. Lorena, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad.

ABTEILUNG 7 C ÄLTERE RINDER

1. Birke, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 2. Airola, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 3. Valeri, Christoph Neuenschwander, Nesslisboden; 4. Triss, Willy und Dominik Birrer, Gernetalp; 5. Aleika, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad.

ABTEILUNG 8 A JÜNGERE RINDER

1. Jutta, Dominik Buob, Buchwald; 2. Bambi, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 3. Bella, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 4. Blösch, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad.

ABTEILUNG 8 B JÜNGERE RINDER

1. Sindi, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 2. Hilda, Pirmin Huber, Mittler Ey, Luthern Bad; 3. Xenia, Daniel Lustenberger, Vor-Längenbach, Luthern Bad; 4. Melodie, Daniel Lustenberger, Vor-Längenbach, Luthern Bad; 5. Jana, Andreas Dubach, Eimattstrasse 3, Ufhusen.

ABTEILUNG 9 A GUSTIS

1. Edelweiss, Hans Birrer, Flühen, Hofstatt; 2. Tabea, Willy und Dominik Birrer, Gernetalp; 3. Svenia, Matthias und Sandra Bernet, Gishubel; 4. Jarina, Stefan Birrer, Unter Wieden; 5. Mona, Matthias und Sandra Bernet Gishubel.

ABTEILUNG 9 B GUSTIS

1. Amsel, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 2. Magda, Andreas Dubach, Eimattstrasse, 3, Ufhusen; 3. Quinta, Dominik Buob, Buchwald; 4. Pepita, Dominik Buob, Buchwald; 5. Eva, Andreas Dubach, Eimattstrasse 3, Ufhusen.

ABTEILUNG 9 C GUSTIS

1. Arthi, Erich Christen Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Jemen, Erich Christen Vor Ellbach, Hofstatt; 3. Agnes, Erwin Kuchler, Unter Werniseegg; 4. Daniela, Markus Zemp, grien, Luthern Bad.

ABTEILUNG 10 A REINE SIMMENTALERKÜHE

1. Fauna, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Bianca, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 3. Felicitas, Christoph Neuenchwander, Nesslisboden; 4. Flora, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad.

ABTEILUNG 10 B REINE SIMMENTALERKÜHE

1. Urugay, Erich Christen, vor Ellbach, Hofstatt; 2. Biene, Christoph Neuenchwander, Nesslisboden; 3. Chroni, Dominik Buob, Buchwald; 4. Burundi, Erich Christen vor Ellbach, Hofstatt; 5. Steffi, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad.

SCHÖNEUTERSIEGERINNEN

ABTEILUNG 1 LEISTUNGSKÜHE

1. Alexa, Stefan Birrer, Unter Wieden; 2. Belinda, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 3. Jamaika, Stefan Birrer, Unter Wieden.

ABTEILUNGEN 2 A, B UND C KÜHE IN LAKTATION

1. Hirz, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 2. Arve, Dominik Buob, Buchwald; 3. Stern, Martin Christen, Sagenhof.

ABTEILUNGEN 4 A, B UND C JUNGE MELKKÜHE

1. Ulla, Stefan Birrer, Unter Wieden; 2. Lotti, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 3. Tribune, Willy und Dominik, Birrer, Gernetalp.

ABTEILUNGEN 5 A, B UND C ERSTMELKKÜHE

1. Lutz, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg; 2. Diana, Stefan Birrer, Unter Wieden; 3. Rehli, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg.

ABTEILUNG 10 A REINE SIMMENTALERKÜHE

1. Fauna, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Bianca, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 3. Felicitas, Christoph Neuenchwander, Nesslisboden.



Auch der Nachwuchs macht mit



Schlussbild mit den drei Missen

ABTEILUNG 10 B REINE SIMMENTALERKÜHE

1. Urugay, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Biene, Christoph Neuenchwander, Nesslisboden; 3. Dominik Buob, Buchwald.

MISSEN

SF/RH

Hirz, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg.

SIMMENTALER

Urugay, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt.

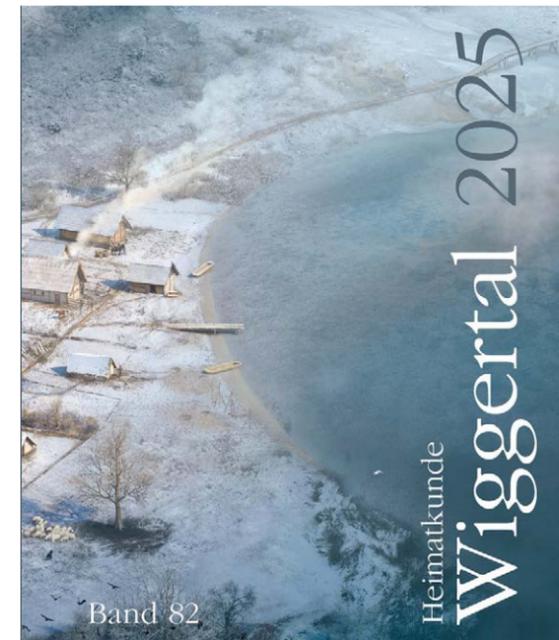
RINDER

1. Sindi, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg.

HEIMATKUNDE WIGGERTAL 2025

Artillerie-Schiessunfall, Gourmet-Koch und Jazz Festival

Die «Heimatkunde Wiggertal 2025» ist da. Auf 240 Seiten umfasst sie Texte von 25 Autorinnen und Autoren. Die thematische Vielfalt ist gross. Unter anderem erzählt das Jahrbuch Geschichten zum Jazz Festival Willisau, zum Widerstand gegen einen geplanten «Waffenplatz Napf», zu einem Schiessunfall in Egolzwil, zum Aufstieg eines Jungkochs und zur Schliessung der geschichtsträchtigen Druckerei von Ringier in Zofingen. Band 82 ist ab sofort im Fachhandel erhältlich, oder auf www.heimatkunde-wiggertal.ch.



Die Titelseite der neuen «Heimatkunde Wiggertal».



So könnte die keltische Siedlung im Wauwilermoos einst ausgesehen haben. Der Pegel des Sees ist nicht bekannt. Illustration Joe Rohrer, bildebene.ch



NEIN zum Rapier-Richtplatz in Eriswil. Übergabe der 2050 Unterschriften. Von links: JCVP-Präsident Amt Willisau und JCVP-Grossrat Oswin Bättig, Altbüren; JCVP-Vorstandsmitglied Markus Ineichen, Wauwil; JCVP-Mitglied Beat Bisang, Kottwil; Franz Schwegler, Staatsschreiber des Kantons Luzern. Foto Josef Schaller

RAIFFEISEN



Was **uns** ausmacht:
**Laura & Jans
Vorsorge.**

Mit der Digitalen Säule 3a können Sie in nur 3 Minuten Ihre Vorsorge starten – egal wie gross das Budget ist. Legen Sie heute schon den Grundstein für Ihre sichere finanzielle Zukunft!

Als Genossenschaft sind wir digital und persönlich für unsere Kunden da. So haben Sie die freie Wahl, wie Sie Ihre Vorsorge am liebsten angehen möchten.

Mehr erfahren: 

SANITÄR KÜNZLI
Hofstatt/Hergiswil b.W.

Ihr Sanitär-Spezialist



**Erfüllen Sie sich Ihren
Badezimmertraum!
Renovationen und Reparaturen.
Für jedes Budget!**

Sanitär Künzli AG
Thomas Künzli Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär
sanitaer-kuenzli.ch / sanitaerkuenzli@bluewin.ch
6133 Hergiswil b. Willisau / 041 979 14 46
6154 Hofstatt / 041 978 14 26

CARMENDRUCK.CH
Printprodukte & Layouts



Bei Tannenduft und Kerzenschein
möge alles friedlich und fröhlich sein.

Wir wünschen für die Weihnachtszeit
ein paar Tage voll innerer Ruhe
und wohliger Entspannung.

Herzlichen Dank für das Vertrauen.

Carmen-Druck AG 6242 Wauwil 041 980 44 80 info@carmendruck.ch

MINISTRANTEN

Reise nach Rom

Diesen Herbst reisten zum ersten Mal Ministranten ab der 2. Oberstufe unseres Pastoralraums gemeinsam mit dem Pastoralraum im Rottal nach Rom. Organisiert wurde diese kulturell spannende Reise von Jeannette Marti und Angela Hegi.

Am Sonntagabend, 6. Oktober besammelten sich 38 reiselustige Ministranten mit ihren Familien voller Vorfreude bei der Pfarrkirche Ettiswil und erhielten von Anna Engel und Kurt Zemp den Reisesegen. Anschliessend ging es mit dem Car auf die Reise in die Hauptstadt Italiens, welche frühmorgens heil und sicher erreicht wurde.

Kaum angekommen, standen bereits die ersten Besichtigungstouren auf dem Programm. Ein spezieller Höhepunkt der viertägigen Romreise war sicherlich die Papstaudienz. Die Begeisterung der versammelten Menschenmenge aus der ganzen Welt war auf dem Petersplatz spürbar und ein besonderes Erlebnis für alle. Beeindruckt von den Gebäuden, Grössen und der Stadt selbst herrschte unter den Ministranten eine tolle Stimmung. Nachdenklicher machte die Präsenz der Menschen, welche auf der Strasse lebten. Die Jugendlichen traten ihnen jedoch mit Respekt entgegen und verteilten ihnen selbstlos Speisen ihres

Proviants, welche sie selbst nicht benötigten.

Trotz des vielseitigen Programms gab es für die einzelnen Gruppen auch immer wieder freie Zeit. Es war sehr schön mitzuerleben, wie die Jugendlichen in Rom unterwegs waren: offen miteinander und zueinander, respektvoll und interessiert. Die Verbundenheit – das gemeinsame Unterwegssein war nicht nur auf dem Petersplatz vor Papst Franziskus zu spüren.

Ein grosses Lob an die Ministranten und ein herzliches Dankeschön an unsere Pfarreien und Kirchgemeinden, welche dieses wertvolle gemeinsame Erlebnis in Rom mitermöglicht hatten.

Einen ausführlichen Reisebericht zu den besuchten Orten finden Sie auf unserer Website www.pastoralraumluhinterland.ch.

Angelika Lustenberger



Ministrantenreise – Gesamtfoto in Rom

J + S Skilager Hoch-Ybrig 2025

Hallo Skifan

Vom **23. Februar bis 28. Februar 2025** hast du wieder die Möglichkeit, eine Woche lang ein Skierlebnis zu geniessen. Ausgebildete J+S Leiter werden dafür sorgen, dass du nebst dem Skivergnügen auch deine Fahrtechnik verbessern und ausfeilen kannst. Das abwechslungsreiche Skigebiet Hoch – Ybrig bietet uns wieder eine interessante Woche im Schnee.

Der Lagerbeitrag beträgt für Jugendliche unter 16 Jahren CHF 320.00 für jene zwischen 16 und 20 Jahren CHF 400.00. Das Lager ist für Skifahrer gedacht.

Zusammen mit deinen Freunden kannst du eine Woche im Schnee mit viel Unterhaltung und Spass erleben. Das Leiterteam hofft, dass du dir diese Chance nicht entgehen lässt.

Anmeldungen sind zu senden an:

Nicole Glanzmann, Hirsenegg 3, 6156 Luthern

Bei Fragen könnt ihr euch an Sandro Wechsler wenden: 079/714 40 37

Anmeldeschluss ist der:

5. Januar 2025

Also bis bald.



ANMELDUNG SKILAGER HOCH-YBRIG 2025

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Ort:

Telefon: AHV-Nr.:

Geburtsdatum:

Krankenkasse:

Datum und Unterschrift:

(Mit der Unterschrift habe ich die Lagerordnung gelesen und bin damit einverstanden)

Unterschrift der Eltern:

(Bei jedem Jugendlichen zwingend; mit der Unterschrift wird die Lagerordnung/Regeln akzeptiert)

Wünsche und Ideen für die Lagerküche:

.....

Spendenliste:

..... Bargeld

Bei Lebensmittelspenden bitte Kontakt aufnehmen mit Brigitte Peter 079 791 34 27.

LAGERORDNUNG

Die Lagerordnung dient nicht dazu die Jugendlichen einzuschüchtern, sondern die Grenzen aufzuzeigen, in welchen sich die Jugendlichen frei bewegen können. Mit der Anmeldung zeigt sich jeder Teilnehmer mit dieser Ordnung einverstanden und erklärt sich bereit, diese zu befolgen. Sollten diese Grenzen im Lager dennoch überschritten werden, so muss mit Sanktionen gerechnet werden, z.B. Wegweisung aus dem Lager.

1. Jugendliche unter 16 Jahren kein Alkohol und keine Drogen
2. Durch den Tag gilt Alkoholverbot für alle
3. Rauchverbot im Haus und auf der Piste
4. Jugendliche unter 16 Jahren sind ab 20:00 Uhr im Lagerhaus
5. Ab 22:00 Uhr befinden sich alle Teilnehmer im Lagerhaus
6. Ab 22:00 Uhr herrscht in allen Zimmern und ums Haus Nachtruhe
7. Knaben & Mädchen haben getrennte Zimmereinteilungen und dürfen ab 20.00 Uhr keine fremden Zimmer betreten!



Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Krankheiten, Sachschäden, Diebstahl und Materialverlust.

KURSAUSSCHREIBUNG

Vögel am Futterhaus

Welch farbiger Vogel sitzt da wohl am Futterhaus? Wie heisst jener dort im Dornenstrauch? Und wer pickt da am Apfel im schneebedeckten Garten? Am Kurs erhältst du das Rüstzeug, diese Fragen zu beantworten. Zudem erfahren wir, wie man Vögel am Futterhaus richtig füttert und lernen, mit welchen einfachen Massnahmen die unterschiedlichen Vögel im Garten weitergefördert werden können. Der Kurs ist offen und richtet sich an alle grossen und kleinen Vogelinteressierte.

Datum/Zeit: **10. Dezember 2024 von 19:00 – 20:30 Uhr**

Der Kurs wird parallel im Naturlehrgebiet Ettiswil und an der Schule Willisau (Schulhaus Schloss 2, Medienraum E.12) durchgeführt.

Durch die kantonale Unterstützung ist der Kurs kostenlos!

Anmeldung (bis 8. Dezember) mit Angabe der

Anzahl teilnehmender Personen und des gewünschten Teilnahmeorts, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

naturnetzregionwillisau.ch/event/voegel-am-futterhaus/ oder info@naturnetzregionwillisau.ch



Die Kohlmeise ist ein regelmässiger Gast am Futterhaus. Der farbenfrohe Besucher erfreut Gross und Klein (Foto: Michael Gerber, BridLife Schweiz)

SCHÜTZENGESELLSCHAFT

Der König lässt Grüssen

HERBSTSCHIESSEN 2024

Am Donnerstag, 19. Oktober und Samstag, 21. Oktober wurde das Herbstschieszen in Luthern bei wunderschönem Wetter durchgeführt. Traditionsmässig wurde an den beiden Schiessetagen in der Schützenstube von der Schützenwirtin Brigitte Peter allen beteiligten Blut- und Leberwurst serviert. Am Absenden vom 18. Oktober wurde dann im Gasthaus Krone Bratwurst mit Teigwaren genossen.

Nicht weniger als 7 Stiche standen den 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Verfügung. Aus den höchsten Resultat vom Militär-, Aenzi- und Saustich wurde der Schützenkönig 2024 erkoren.

Josef Lustenberger-Birrer, Feldmatt 19, Hofstatt ist der König 2024.

RANGLISTEN:

Saustich

Es zählten die 10 besten Schüsse auf die 100er Scheibe.

1. Hodel Philipp 973, 2. Lustenberger Josef 972, 3. Steiner Claudia 971, 4. Huber Daniel 957, 5. Portmann Toni 954, 6. Roos Martin 943, 7. Wittwer Hans-Ruedi 940, 8. Birrer Luca 939, 9. Hodel Josef 937, 10. Steiner Herbert 933, 11. Rölli David 931, 12. Achermann Josef 929, 13. Peter Daniela 927, 14. Lustenberger Kilian 927, 15. Röthlisberger Adrian 925 Punkte.

Glückstich

Es wurden 2 Schüsse auf die 100er Scheibe geschossen. Es musste eine Zahl zwischen 1 bis 200 angesagt werden. Die Differenzpunkte ergaben die Rangliste.

Wittwer Patrick, Hodel Philipp, Portmann Toni mit 1, Roos Barbara 3, Steiner Herbert 4, Lustenberger Josef 4, Steiner Claudia, Roos Martin, Wittwer Hans-Ruedi 5, Peter Olivia 6, Wittwer Ernst, Röthlisberger Simon 7, Rölli David, Huber Silvan 8, Nyffenegger Sven und Aeschlimann Priska 9 Differenzpunkte. (41 Teilnehmende)

Militärstich

Es wurden 4 Schuss auf die 100er Scheibe geschossen.

1. Roos Martin 378, 2. Achermann Josef 376, 3. Lustenberger Josef 367, 4. Wittwer Ernst 366, 5. Portmann Toni 359, 6. Huber Daniel 363, 7. Steiner Claudia 357, 8. Peter Selina 352, 9. Steiner Herbert 348, 10. Huber Silvan 347, 11. Hodel Josef 342, 12. Wittwer Patrik 342, 13. Wittwer Hans-Ruedi 329, 14. Hodel Philipp 327 und 15. Birrer Luca 326 Punkte.

Aenzistich

Es wurden 10 Schuss auf 10ner Scheibe ohne Zeigen geschossen.

1. Hodel Josef 94, 2. Lustenberger Josef 93, 3. Portmann Toni 93, 4. Huber Daniel 90, 5. Steiner Claudia 90, 6. Roos Martin 90, 7. Huber Silvan 89, 8. Steiner Herbert 89, 9. Wittwer Patrik 89, 10. Christen Andreas 88, 11. Röthlisberger Adrian 87, 12. Peter Olivia 87, 13. Hodel Philipp 85, 14. Birrer Luca 84 und 15. Isch Res 83 P.

Jungschützenstich

Es wurden 8 Schuss ohne Zeigen geschossen

1. Bucher Alain 73, 2. Lustenberger Kilian 71, 3. Nyffenegger Sven 70, 4. Birrer Sebastian 62 und 5. Huber Samuel 42 Punkte.



Die Gewinner vom Jungschützenstich
Von links: 3. Nyffenegger Sven, 1. Bucher Alain, 2. Lustenberger Kilian

Guppenstich

4 Teilnehmer ergab eine Gruppe. Es wurden je 6 Schuss auf 10ner Scheibe geschossen.

1. Rang

Luther gueti Jäger 1: Kunz Urs, Achermann Josef, Birrer Thomas, Christen Hans 203 Punkte

2. Rang

Luther gueti Jäger 2: Röthlisberger Simon, Peter Hubert, Gander André, Peter Juli 199 Punkte

3. Rang

Krone: Leuenberger Livia, Peter Daniela, Peter Alex, Portmann Toni 189 Punkte

Du und Ich Stich

Es wurden 5 Schuss auf 10er Scheibe geschossen und zusammengezählt.

1. Peter Olivia und Birrer Luca 94, 2. Peter Alex und Portmann Toni 94, 3. Röthlisberger Simon und Rölli David 92, 4. Steiner Claudia und Steiner Herbert 92, 5. Nyffenegger Sven und Wittwer Patrik 90, 6. Röthlisberger Adrian und Roos Martin 90, 7. Huber Daniel und Huber Silvan 88, 8. Peter Selina und Lustenberger Josef 88, 9. Roos Barbara und Isch Res 87, Peter Hubert und Gander André 77 Punkte.

Schützenkönig

1. Lustenberger Josef 226.9, 2. Portmann Toni 224.3, 3. Steiner Claudia 223.5, 4. Roos Martin 222.9, 5. Hodel Josef 222.8, 6. Huber Daniel 222.7, 7. Steiner

Herbert 217.9, 8. Hodel Philipp 215.7, 9. Wittwer Patrik 215.4, 10. Huber Silvan 212.3, 11. Röthlisberger Adrian 211.3, 12. Birrer Luca 211.2, 13. Isch Res 204.8, 14. Roos Barbara 194.8, 15. Christen Andreas 192.2 Punkte.



Schützenkönig mit seinen Untertanen
Von links: Steiner Claudia, Schützenkönig Lustenberger Josef, Portmann Toni

Küchen aus Leidenschaft

BU Küchen
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen
www.buag-kuechen.ch

Telefon: 041 988 22 42
E-Mail: info@buag-kuechen.ch

Küchen und Umbau
Unser Business – Ihr Gewinn
Was wir Ihnen zu bieten haben,
lässt Sie vor Freude kochen...



Adventskonzert
Sonntag
22. Dezember 2024
17.00 Uhr
Pfarrkirche Hergiswil am Napf

...mit dabei...
Blaskapelle Napfgold
Alphornträume

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Von Herzen wünschen wir Ihnen
frohe Festtage und gemütliche Stunden im
Kreise der Liebsten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei
Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen und
die vielen schönen Aufträge bedanken!

Herzliche Grüsse
Mehr Landtechnik AG



6133 Hergiswil am Napf Tel. 041 979 14 24 www.mehrlandtechnik.ch

Persönlich.
Von hier. Für Sie.



Lukas Lustenberger
Vorober-Walsburg 1
6154 Hofstatt
079 460 73 68



MEHR LANDTECHNIK AG

Firmenessen

Bereits am 31. Oktober 2024 trafen sich alle Mitarbeiter der Firma Mehr Landtechnik AG mit den Partnerinnen zum Firmenessen. Dieses Jahr wurde die Belegschaft sprichwörtlich kulinarisch und wild im Restaurant Kurhaus in Ohmstal verwöhnt.

Nach dem Essen sprach der Geschäftsführer Christian Mehr noch einige Worte zur Mannschaft. Er dankte all seinen Mitarbeitern für ihre grosse Arbeit das ganze Jahr hindurch und lobte die Belegschaft für die sehr gute Zusammenarbeit, sowie den Zusammenhalt im Team. Im Speziellen bedankte er sich bei allen Partnerinnen für ihr Verständnis, welches sie erbringen, wird der Feierabend vor allem in der Saison manchmal später. Es ist nicht selbstverständlich, dass alle dies so akzeptieren.

Nach der Rede durfte Christian Mehr auch dieses Jahr zwei Mitarbeiter ehren und ihnen ein Geschenk überreichen. Es ist dies Philipp Zemp, der Mitarbeiter im Ersatzteillager. Er ist bereits seit 20 Jahren bei der Firma Mehr Landtechnik AG im Einsatz. Er bestellt und organisiert die Ersatzteile,

sowie repariert die Kleingeräte, wie Rasenmäher, Motorsäge und vieles mehr. Auch dem Werkstattleiter Roman Heller wurde für seine 15 Jahre Mehr Landtechnik AG gratuliert. Mit Herzblut und Engagement koordiniert er die Einsätze und leitet in seinem Interesse die Werkstatt.

Nach dem Applaus durfte Kaffee und das selbstgewählte Dessert serviert werden. Im Anschluss wurde der Abend mit einem gemütlichen «Füro-Bier» ausgeklungen.

Allen Mitarbeitern und dessen Partnerinnen nochmals ein grosses Dankeschön, dass Ihr ein Teil der Firma Mehr Landtechnik AG seid.



V.l.n.r.: Philipp Zemp, Christian Mehr und Roman Heller

DIE MITTE 60+

Was soll uns die Gesundheit wert sein

Am Mittwoch, 13. November wurden im Saal des Gasthofes St. Moritz, Schötz, beim Herbstevent von «Die Mitte 60» die Seniorinnen und Senioren des Wahlkreises Willisau nicht nur über die bevorstehende EFAS Abstimmung, sondern auch über weitere Themen des Gesundheitswesens orientiert.

Erfreut konnte bei der Begrüssung der vielen Seniorinnen und Senioren im vollen Saal des Gasthofes St. Moritz Marianne Kneubühler feststellen, dass mit dem Thema um das Gesundheitswesen und die stets weiter steigenden Krankenkassenprämien ein Thema gefunden war, das vor allem auch die Älteren brennend interessiert. Für einen spannenden und interessanten Nachmittag sorgten dann die fachkundigen Referenten Karin Stadelmann, kantonale Mitte Präsidentin, Regierungsrätin Michaela Tschuor und der bekannte Mediziner und Ethiker Professor Dr. Daniel Scheidegger. Wegen Krankheit musste leider die ebenfalls eingeladene Alt-Nationalrätin Ruth Humbel, die zu den führenden Sozialpolitikerinnen des Landes zählte, absagen.

DAS GESUNDHEITSMANIFEST DER PARTEI «DIE MITTE»

Karin Stadelmann erwähnte zu Beginn ihres spannenden Referates, dass die bevorstehende Abstimmung über die einheitliche Finanzierung von Gesundheitsleistungen auf Impuls und Initiativen ihrer Partei zurückgeht. Im Sorgenbarometer der Bevölkerung würden die Fragen um das Gesundheitswesen und die steigenden Krankenkassenprämien ganz oben stehen. Sie stellte das Gesundheitsmanifest der Partei vor das an der letzten GV verabschiedet wurde und von dem man sich verspricht, dass es einen wichtigen Beitrag zur Lösung der Probleme des Gesundheitswesens ist. Man möchte damit die Grundversorgung stärken und auch den Ärzteberuf attraktiver machen. Dazu gehöre auch die Abschaffung des unseligen Numerus Clausus bei der Auswahl der Auszubildenden. Stärken und verbessern möchte man auch die Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsberufen. Die vielen Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet, müssten stärker genutzt werden, denn so könnten auch viele teure Leerläufe im Gesundheitswesen verhindert werden.

Die Behandlungsabläufe von der Diagnose bis zur Behandlung müssten vereinfacht und verbessert werden. Auch die Bezahlung von Medikamenten müsse fairer gestaltet werden. Die Mitverantwortung der Versicherer und Patienten soll gestärkt werden, denn so könnten auch Fehlanreize wie unnötige Arztbesuche verhindert werden. Mit der einheitlichen Finanzierung des Gesundheitswesens werde die Versorgung und Qualität gestärkt. So würde neu der Kanton 26,9% und die Krankenkassenversicherer 73,9% bei stationärer und ambulanter Behandlung tragen. Zudem würden bei der Vorlage EFAS die Bedürfnisse der Patienten und nicht der vielen Gesundheitsakteure im Vordergrund stehen.



Karin Stadelmann

KANTONALE GESUNDHEITSPLANUNG

Regierungsrätin Michaela Tschuor erklärte, dass die kürzlich vom Regierungsrat verabschiedete umfassende kantonale Gesundheitsplanung statt der Spitalplanung wie früher, Antworten und Lösungen für eine Gesundheitspolitik, die sich im Wandel befindet, für die Zukunft bereit hält. Der Be-

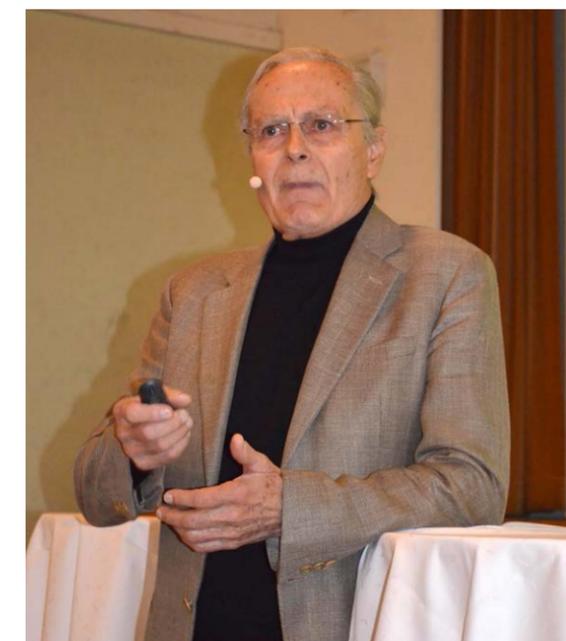
richt soll auch zeigen, wie der Kanton trotz Kostendruck und Fachkräftemangel weiterhin eine gute Gesundheitsversorgung für die Luzerner Bevölkerung aufrechterhalten kann. Nicht nur die Lösung des grossen Fachkräftemangels werde angegangen, sondern auch die Digitalisierung müsse auf Kurs gebracht werden. Man sei zwar mit Apps wie "Mein Luks" auf gutem Weg, aber die Digitalisierung sei noch nicht dort wo man sein sollte. Mit der Integrierten Versorgung könnten viele kostspielige Leerläufe verhindert werden. Man möchte alle Akteure im Gesundheitswesen an den Tisch bringen, um die Weiterentwicklung der kantonalen Strategie «Integrierte Gesundheitsversorgung» gemeinsam zu entwickeln. Aber auch die Gesundheitsförderung und Prävention sei ein wichtiger Aspekt. Regionale Gesundheitsnetzwerke und -zentren als Pilotprojekte sollen entstehen. Den Fachkräftemangel möchte man mit der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen und dem Einsatz neuer Berufsgruppen beheben. Der Zugang zu den Notfalldiensten soll bedarfsgerecht gesteuert werden. Aber auch die Gesundheitskompetenz und Eigenverantwortung der Bevölkerung soll gezielt gefördert werden. Michaela Tschuor erläuterte auch die Spitallandschaft des Kantons und zeigte die Patientenströme zum Kantonsspital Luzern und zu den Spitälern Wolhusen und Sursee, sowie zu den ausserkantonalen Spitälern. Sie erklärte, dass in allen drei Spitälern des Kantons eine gute Notfallversorgung gewährleistet sei. Alle würden eine innere Medizin, eine allgemeine Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie, Intermediate Care (Intensivüberwachungspflege) und eine 24 Stunden Notfallbereitschaft aufweisen.



Regierungsrätin Michaela Tschuor

DAS NEUESTE IST NICHT IMMER DAS BESTE

Zum Nachdenken regten einige Ausführungen des erfahrenen Mediziners Professor Daniel Scheidegger an, der erklärte, dass 2022 in der Schweiz das Gesundheitswesen 90 Milliarden Franken verschlungen hätte. Daran hätten die Prämienzahler mit ihren Krankenkassenbeiträgen noch vor dem Staat den grössten Betrag geleistet. Er erklärte auch, dass der grösste Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung mit 50% die Bildung, Ernährung und Wirtschaft beitrage, je 20% die Umwelt und Genetik, und dass die medizinische Versorgung trotz aller Fortschritte nur 10% leiste. Er meinte auch, dass es nicht möglich sei, alles zu finanzieren und dass auch nicht immer die neuste Therapie und Medizin das Beste sei. Wir müssten auch akzeptieren und aufhören zu glauben, dass wir den Tod besiegen, alle Krankheiten heilen und das Altern verhindern können. Heute hätte man zu viel teure Medizin und zu wenig Personal, auch wenn die Schweiz die höchste Dichte von Pflegepersonen habe. Nicht die Lebenslänge sei wichtig, sondern die Lebensqualität. Es sei wichtig, falsche Anreize im Gesundheitswesen zu eliminieren und Behandlungen sollten nicht wegen ökonomischer Anreize durchgeführt werden, denn das heisse auch: Immer mehr und immer teurer. Die Einstellung zur Gesundheit müssten wir überdenken. Wenn wir das Gefühl hätten, dass alle gesellschaftlichen Probleme zu Krankheiten führen und die Medizin die richtige Lösung ist, so seien wir auf dem falschen Weg.



Prof. Dr. Daniel Scheidegger

Die Versammlung fand ihren Abschluss mit einer kurzen Podiumsdiskussion, wo Rico De Bona die Referenten mit einigen gezielten Fragen herausforderte. Sei es ob sie die Krankenkasse gewechselt hätten, über die Spitalplanung, das digitale Patientendossier, aber auch was sie besser machen würden, wenn sie der Gesundheitsgeneral wären. Es gelang ihm, trotz des ernsten Themas, auch für Humor und Lacher zu sorgen.

Am Schluss der Veranstaltung dankte Marianne Kneubühler nicht nur den Referenten für ihre spannenden Beiträge, sondern auch allen Anwesenden, die mit ihrer Präsenz ihr grosses Interesse am Thema zeigten.

Heini Erbini



Marianne Kneubühler dankt allen Beteiligten

FRAUENVEREIN

Räbeliechtliumzug 2024

Am 13. November lud der Frauenverein alle Kinder mit ihren Mamis und Papis zum Räbeliechtliumzug ins Luthern-Bad ein.

Wir marschierten mit den leuchtenden Laterne zum Badbrünneli. Dort durften alle Kinder ein Kerzlein anzünden und nachher wurde uns eine spannende Geschichte von einem Mädchen und ihrer Räbe erzählt. Danach spazierten wir in die Klostermatt, wo es für alle etwas zu Essen und Trinken gab.

Es war ein schöner Anlass und wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir wieder viele Teilnehmer begrüßen dürfen.

Jetzt wünschen wir allen eine schöne Adventszeit.

Andrea Bieri und Beatrice Schwab



IHRE STROMER IN JEDER NOTLAGE



STANDORT ZELL Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch



Jetzt Aktuell



bis zu 20% Rabatt
auf LA SPORTIVA Schuhe

WECHSLER GERHARD AG Luthern Kleinmotorgeräte • Leitungsbau



- ◆ Verkauf und Service von Stihl Geräten
- ◆ Stihl Arbeitskleidung, Schutzausrüstung
- ◆ La Sportiva Schuhe (Damen und Herren)
- ◆ Schleifservice

- ◆ Leitungen einpflügen
- ◆ Strassen unterstossen
- ◆ Diverse Baggerarbeiten
- ◆ Ausbau Glasfasernetz



10% Rabatt auf alle STIHL Kleinmotorgeräte



Schwarzenbach 8 | 6156 Luthern | 041 978 13 48 | www.wechslerluthern.ch



KUNSTMALER MENEL RACHDI

Liebe Farbenfreund:Innen!

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und bevor das letzte bunte Kalenderblatt fällt, möchten wir kurz erzählen vom neuen Kalender "Menels FarbKraftWerke 2025" - dem bunten Bilder-Bogen durch die nächsten zwölf Monate, welcher ab jetzt zu haben ist. Dieser kräftige Begleiter durchs nächste Jahr wurde einmal mehr mit sorgfältiger Handarbeit in unserer Region hergestellt: In guter Kooperation mit der Druckerei fotoblitz.ch haben wir selber immer wieder Hand angelegt bei der Herstellung.

Der Kalender im Format 38 x 28 cm umfasst ein Deckblatt, zwölf Monatsblätter und ein Indexblatt. Das Schneiden, Stanzen, Spiralbinden wie auch das Verpacken gibt immer einiges an Handarbeit; natürlich geht dies am besten Hand in Hand.

Zu jedem Kalenderbild gibt es jeweils eine kurze, persönliche Geschichte, vom Maler beim Arbeiten selber erlebt, gehört und aufgeschrieben. Diese Geschichten gedeihen bei den Staffeleien: Im Tösstal, im Wallis, in Mauensee, Mitholz, Trubschachen, Huttwil, Auswil und selbst im fernen Frankreich.

Diverse Originalbilder des aktuellen Kalenders sind zu sehen vom 8. November - 31. Dezember im SchuhCafé Caspar, Marktgasse 13 in Huttwil. Hier findet am Freitag, 8. November, 18 - 21 Uhr die Vernissage statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind: schuhcafe-caspar.ch. Ausserdem wird an dieser Ausstellung ein Teil aus

Menels Kollektion von Bilder - Plättli gezeigt; mit Sujets aus der Umgebung und anderen Regionen der Schweiz in Form von Gemälde - Reproduktionen auf Keramik. menel.ch

Einige dieser Bilder - Fliesen sind bereits gut "eingelplättelt" und integriert in die Nassräume vom Luftschloss, das sich mit Hilfe kreativer Freunde langsam verwandelt in eine "bewohnbare Skulptur"; Eindrücke dazu sind zu finden unter luftschloss.ch.

Menels erster Kalender entstand in den Jahren, als Bilder-Ausstellungen kaum möglich waren. Nun kamen seine Bilder wieder unter die Leute, um Mut zu machen und Lebensfreude. Seine Kunst-Kalender wurden wie eine Art "dezentrale Bilder-Ausstellung, die in vielen Stuben parallel stattfindet und ein ganzes Jahr lang dauert"

Nun erscheint bereits der fünfte Kalender in Folge! Wir freuen uns sehr und sind Euch dankbar. «Augen möchten Farben trinken...»

Jetzt bleibt uns noch, Euch allen einen wunderschönen Herbst zu wünschen und lichtvolle Feiertage.

Herzlich grüssen Euch vom Luftschloss
Regula & Menel

Menels FarbKraftWerke 2025" jetzt bestellen bei fotoblitz.ch

1 Stk. à Fr. 49, 2 Stk. à Fr. 47 = Fr. 94; 3 Stk. à Fr. 46 = Fr. 138; 5 Stk. à Fr. 45 = Fr. 225; 10 Stk. à Fr. 44 = Fr. 440. Ab Fr. 100. sind Porto & Verpackung inklusive.

Menels FarbKraftWerke 2025 sind auch in Luthern Bad, in der Jurte Luther Lädeli, sowie Luthern Dorf, in der Napf Chäsi erhältlich.

KULTURPROGRAMM FÖRDERVEREIN

Berührende vorweihnachtliche Abendstimmung in der Wallfahrtskirche

Am Samstagabend, 9. November, sorgte das Vokalensemble "I Cantanti" mit Marienliedern und die Sopranistin Madelaine Wibom mit Sankta-Lucia-Gesängen für ein stimmungsvolles musikalisches Erlebnis in der Wallfahrtskirche am Fuss des Napfs.

Der Höhepunkt des diesjährigen Kulturprogramms des Fördervereins Luthern Bad dürfte sicher in der vollbesetzten Wallfahrtskirche Luthern Bad der Auftritt der schwedischen Sopranistin Madelaine Wibom und des Vokalensembles "I Cantanti" aus Küsnacht gewesen sein. Madelaine Wibom, die in Stockholm Gesang studierte, war von 1989-2012 auch am Luzerner Theater engagiert, wo sie in über 50 Rollen auftrat und 2007 sogar als beliebteste Sängerin mit dem Prix Gala ausgezeichnet wurde. Heute tritt sie auch auf Opernbühnen in ganz Europa auf. Daneben singt sie ebenfalls in Konzerten und Liturgien. Das 2003 in Küsnacht gegründete Vokalensemble "I Cantanti", wo Sängerinnen und Sänger aus der Innerschweiz mitmachen und das unter der Leitung von Heinrich Knüsel steht, führt anspruchsvolle Werke a capella oder mit einer kleinen Instrumentalbegleitung auf.

SANKTA LUCIA LIEDER

Das stimmungsvolle Konzert im abgedunkelten Kirchenraum eröffnete, als die Glocken der Wallfahrtskirche, die den bevorstehenden Sonntag verkündeten verklungen waren, Madelaine Wibom. Mit einer von Kerzen erleuchteten Prinzessinnenkrone brachte sie Licht in den dunklen Kirchenraum und erinnerte an den schwedischen Brauch des Sankta-Lucia-Singens. Mit dem bekannten neapolitanischen Lied Santa Lucia aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, das heute besonders in Skandinavien durch die Verbreitung des Luciafestes berühmt wurde, gelang ihr der perfekte Einstieg in den berührenden Konzertabend. Nach dem schwedischen Lied "Sa mörk är nattem" war dann das Vokalensemble I Cantanti mit den drei Marienliedern "Alma Redemptoris Mater" "Omni die Marie", und "Salve Regina" an der Reihe. Begleitet wurden sie subtil von Markus Kühnis auf der Orgel und von Markus Boppart mit dem Fagott. Nach weiteren zwei schwedischen Liedern von Madelaine Wibom erklangen, vorgetragen durch

das Vokalensemble, die beiden Mariengesänge "Ave matris stella" und "Ave Maria", bevor dann das Konzert mit "Bereden väg" und dem "Sankta Lucia", die beide wieder von Madelaine Wibom mit klangvoller Stimme vorgetragen wurden, das Konzert seinen stimmungsvollen Abschluss fand.



Die Sopranistin Madelaine Wibom als Santa Lucia



Das Vokalensemble "I Cantanti" bei einem Liedvortrag auf der Empore



Apéro im Klosterkeller

Am Schluss dankte der Präsident des organisierenden Fördervereins Luthern Bad, Pius Häfliger, nach dem grossen Applaus der Solistin und dem Vokalensemble für die wunderbaren Darbietungen. Er gab aber auch seiner Freude darüber Ausdruck, dass es gelungen ist, ein wenig vorweihnachtliche Stimmung in die Herzen der vielen Zuhörerinnen und Zuhörern zu bringen. Nachher waren alle zu einem Apéro in den romantischen Klosterkeller eingeladen, wo der gelungene Konzertabend bei vielen interessanten und guten Gesprächen zum Abschluss kam.

Einmal mehr ist es dem initiativen Förderverein Luthern Bad gelungen, nicht nur viele Zuhörerinnen und Zuhörer, die zum Teil von weit her kamen, mit einem berührenden Konzert zu erfreuen, sondern auch mit seinem Kulturprogramm für einen weiteren kulturellen Höhepunkt im Luthertal zu sorgen der wieder weit herum ausstrahlt.

Heini Erbin

Liebe Luthertalerinnen und Luthertaler



Vielen Dank für das geschenkte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen eine lichtvolle Adventszeit, erholsame Festtage, sowie gute Gesundheit. Gerne sind wir auch im Jahr 2025 für Sie da.



PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2024 in Luthern

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Älterwerden kann beschwerlich sein. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: In jenen Situationen, in welchen die Kraft oder die finanziellen Mittel fehlen, ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton und gibt Ihnen Sicherheit im Alltag.

Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Men-

schen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ihre Spende hilft

- Einsamkeit zu lindern
- Mit Freude älter zu werden
- Selbstbestimmt zu leben
- Leben ohne Not

Danke für die Unterstützung

Mit dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam.» sammelten Freiwillige vom 16. September bis 26. Oktober in den vergangenen Wochen Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Luthern CHF 2'705.00 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Rita Peter, Ortsvertreterin von Luthern allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Der in Luthern verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

ONLINE-UMFRAGE

Mitmachen und Virtual-Reality-Brille Meta Quest 3 gewinnen

Im Rahmen einer Weiterbildung an der Hochschule Luzern haben Studierende eine Umfrage zu den Onlinediensten der Gemeinden/Städte (Metaverse) gestartet. Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zur Umfrage, welche nur 10 Minuten in Anspruch nimmt. Die Umfrage ist anonym, sofern Sie nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie dazu bei, zukunfts-fähige und kundenorientierte Lösungen zu finden, besten Dank.



30 Jahre Lichterglanz Hofstatt

ADVENTSKALENDER 2024

Sonntag,	1. Dez. 2024	Bäckerei Hodel AG	Dorfstrasse 7
Montag,	2. Dez. 2024	Elektro Gander AG	Dorfstrasse 21
Dienstag,	3. Dez. 2024	Lisbeth Künzli	Dorfstrasse 22
Mittwoch,	4. Dez. 2024	Doris Dubach	Rüediswil 7
Donnerstag,	5. Dez. 2024	Vrony Petermann	Althaus 2
Freitag,	6. Dez. 2024	Susanne Dubach	Feldmatt 15
		Emma Wüthrich	Rüediswil 6
		Wohngemeinschaft	Rüediswil 4
Samstag,	7. Dez. 2024	Jolanda Bühler	Althaus 6
Sonntag,	8. Dez. 2024	Eveline Christen	Dorfstrasse 12
		Schule Hofstatt	Dorfstrasse 5
Montag,	9. Dez. 2024	Susanne Lustenberger	Feldmatt 19
Dienstag,	10. Dez. 2024	Daniela Wechsler	Feldmatt 13
Mittwoch,	11. Dez. 2024	Sandra Bühler	Feldmatt 11
Donnerstag,	12. Dez. 2024	Otilia Christen	Feldmatt 2
Freitag,	13. Dez. 2024	Andrea Niederberger	Rüediswil 9
Samstag,	14. Dez. 2024	Priska Galliker	Dorfstrasse 15
Sonntag,	15. Dez. 2024	Silvia Schwegler	Mittler-Brügglistmatt
Montag,	16. Dez. 2024	Kristina Galliker	Rüediswil 11
Dienstag,	17. Dez. 2024	Käsekeller Napf-Chäsi AG	Rüediswil 3
Mittwoch,	18. Dez. 2024	Eliane Zihlmann	Dorfstrasse 6
Donnerstag,	19. Dez. 2024	Vreni Stöckli	Feldmatt 1
Freitag,	20. Dez. 2024	Theres Wechsler	Feldmatt 9
Samstag,	21. Dez. 2024	Bernadette Lütolf	Feldmatt 7
Sonntag,	22. Dez. 2024	Esther Zemp	Feldmatt 3
Montag,	23. Dez. 2024	Ruth Bühler	Bäumen 1
Dienstag,	24. Dez. 2024	Christen AG / Zwyer AG	Rüediswil 5

Geniesst den Zauber der Lichter bei einem schönen Abendspaziergang. Die Lichter werden jeweils ab 17.00 Uhr erstrahlen.

Am Freitag, 27.12.2024 ab 18.00 Uhr, bei Christen AG, Rüediswil 5; freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend, bei dem Alle herzlich eingeladen sind. Während die Feuerschale für Wärme sorgt, stellen wir heissen Punsch bereit. Bringt die eigene Wurst und Brot mit, damit wir gemeinsam grillen können.

Wir wünschen allen frohe Adventstage, viele Lichtblicke, Zufriedenheit und allezeit beste Gesundheit.

Vielen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und mit vorweihnachtlichen Grüssen

Ruth Bühler und Eveline Christen



Rätselspass

		1	8	9	2			7
	2	5						
							3	6
4		3						
			9	5				1
				7	3	6		5
			5	6	8			7
1								
		9		3	7			8

	9	2						
						5	8	7
	7		6	3				
6	8	4						
			9	6				
						7		1
1			2	5				
4		9		1				3
								2
								9

Tanner Landmaschinen GmbH



Rüediswil 5d
 6154 Hofstatt
 079 630 84 60
 tanner.91@hotmail.com

Tanner Landmaschinen GmbH

TELEFONNUMMERN

Wichtige Kontakte

Notfalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell:
 041 970 23 33
 Sonntagsdienst: jeweils SA 10.00 Uhr bis MO 7.00 Uhr

Ärzte

Notfallnummer:
 0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft:
 0848 585 263

Arztpraxis

Dr. med. U. Soltner, Oberdorf 15, 6156 Luthern
 041 530 10 01

Über die Feiertage ist die Arztpraxis ab 23. Dezember 2024, mittags bis und mit 2. Januar 2025 geschlossen.

Chenderhütendienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen

Daniela Marbach: 079 335 72 64
 Jasmin Zihlmann: 079 531 84 62

Mütter/Väterberatung SoBZ

Jeweils Dienstagnachmittag
 Schulhausstrasse 12, 6144 Zell, 041 972 56 30
 Anmeldung www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-und-vaeterberatung

Fahren, Besuchen, Begleiten, und Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern
verein-knospe-luthern.ch / 041 978 14 80

MONATSREZEPT

Wiebele

Ein beliebtes Güezi aus Schwaben, welches man mit einem Augenzwinkern servieren sollte. Seinen Namen verdankt es den Ehefrauen, die sie herstellten. Offiziell soll die Form an eine Schuhsohle erinnern, aber da gibt es noch andere Interpretationen.

4	Eiweiss
150 g	Zucker
1 Br	Vanillezucker
1	Vanilleschote
125 g	Mehl
Etwas	Butter

ZUBEREITUNG

- Das Eiweiss zu festem Schnee schlagen. Zucker, Vanillezucker und die Samen der Vanilleschote kurz darunter schlagen.
- Mehl dazu sieben, gut darunterziehen und die Masse in einen Dressiersack abfüllen.
- Zwei Bleche mit etwas flüssiger Butter bepinseln, damit die Wiebele beim Backen nicht ankleben.
- Mit dem Dressiersack je zwei gleich grosse Punkte dicht nebeneinander auf das Blech setzen. Zwischen den «Doppelpunkten» genügend Abstand lassen.
- Wiebele über Nacht bei Zimmertemperatur trocknen lassen.
- Am nächsten Tag in der unteren Hälfte des auf 140°C vorgeheizten Ofens 20 – 25 Minuten backen. Guezi auf einem Gitter auskühlen lassen.

Tipp:

Mit genügend Abstand nur einen Punkt setzen, so sieht die Form eher nach einem zu viel naschenden Männerbauch aus.



Wiebele - ein Weihnachtsgüezi aus Schwaben

Monika Birrer

Veranstaltungskalender Dezember / Januar

DEZEMBER		
SO	01.12.	Adventsweg Geiss mit Lukas Erni Musikschule Region Willisau, Geiss, versch. Stationen
DO	05.12.	Jassen mit Samichlausbesuch Frauenverein, Pfarreiheim
DO	05.12.	Gemeindeversammlung (Budget 2025) Einwohnergemeinde, Gemeindesaal
FR	06.12.	Start Hallentraining Seilziehclub, Turnhalle
FR	06.12.	Adventsfeier Trachtengruppe
FR	06.12.	Samichlauseinzug mit Lukas Erni Musikschule R. Willisau, Ettiswil, Schularéal
SA	07.12.	Schülerkonzert mit Marlies Schmid Musikschule R. Willisau, Egolzwil, Singsaal
SA	07.12.	Kindergottesdienst Pfarrei, Pfarreiheim
SO	08.12.	1.Skitag Schiklub, Ort nach Ansage
SO	08.12.	Christkindli-Märt Konzert der Musikschule Musikschule R. Willisau, Willisau, Pfarrkirche
DI	10.12.	Vereinsübung Samariter am Napf, Gemeindehaus Hergiswil
DI	10.12.	Schülerkonzert mit Mirjam Frei, Armin Müller Musikschule Region Willisau, Ettiswil, Singsaal
MI	11.12.	Backen mit den Kindern Frauenverein
MI	11.12.	Schülerkonzert mit Armin Müller Musikschule Region Willisau, Menznau, Gemeindehaus Probelokal FM
DO	12. –	Jubiläumsweekend
SO	15.12.	Schiklub, Montafon
FR	13.12.	Weihnachtsmusik mit Emerita Blum Musikschule R. Willisau, Egolzwil, Pfarrkirche
SA	14.12.	Weihnachtsblasen Feldmusik, Kreis Flühlen
SA	14.12.	Generalversammlung Turnverein
SO	15.12.	Chlichenderfiir Pfarrei, Pfarrkirche
SO	15.12.	Weihnachtsblasen Feldmusik, Kreis Flühlen
SO	15.12.	Adventskonzert der Musikschule Region Willisau Musikschule R. Willisau, Grossdietwil, Pfarrkirche

DI	17.12.	Badeplausch Turnverein, Aquafit Sursee
DI	17.12.	Schülerkonzert mit Monika Schmutz Musikschule Region Willisau, Willisau, Alterszentrum Zopfmat
SA	21.12.	Schülerkonzert mit André Gygli, Stephan Schrag Musikschule Region Willisau, Gettnau, MZA Kepinhowa
DI	24.12.	Familiengottesdienst mit Lukas Erni Musikschule R. Willisau, Geiss, Pfarrkirche
MO	30.12.	Blutspende Samariter am Napf, Gemeindesaal
JANUAR		
SA	04.01.	Startgottesdienst Erstkommunion Pfarrei, Pfarreiheim
MO	06. –	Ext. Kegelmesterschaft Krone Luthern
SO	19.01.	Kegelklub Napf, Kegelbahn, Gasthof Krone Luthern
DO	09.01.	Jassen Frauenverein, Pfarreiheim
FR	10.01.	Gwärblerneujahrsapéro Gewerbeverein Hinterland
SA	11.01.	Jahreskonzert und Theater Jodlerklub Echo vom Napf Luthern, Gemeindesaal
SA	11.01.	Konzert FM Menznau mit Beginnersband Crescendo Musikschule Region Willisau, Menznau, Rickenhalle
DI	14.01.	Vereinsübung Samariter am Napf, Pfarreiheim
MI	15.01.	Jahreskonzert und Theater Jodlerklub Echo vom Napf, Gemeindesaal
FR	17.01.	Generalversammlung Feldmusik, Gasthof Krone
FR	17.01.	Mittagstisch Verein KNOSPE
SA	18.01.	Kindergottesdienst Pfarrei, Pfarreiheim
SA	18.01.	Jahreskonzert und Theater Jodlerklub Echo vom Napf, Gemeindesaal
DI	21.01.	Geschichtenzeiten – für Kinder ca. 2 bis 4-jährig Schule Luthern und Regina Meier-Gilgen, Schulbibliothek
FR	24.01.	Männerriege GV Restaurant Hirschen Luthern-Bad
DI	28.01.	Brotbackkurs Frauenverein
FR	31.01.	Generalversammlung Trachtengruppe, Gasthaus Krone Luthern